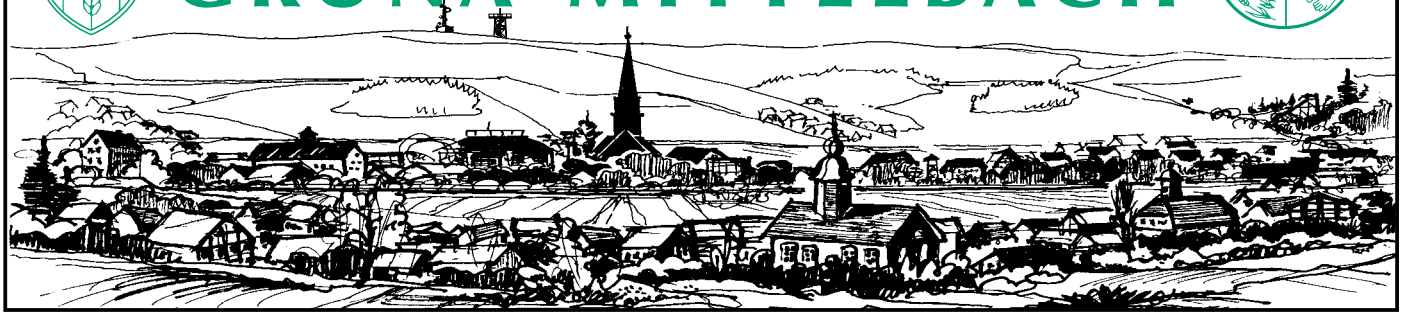
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



16. Jahrgang | Freitag, den 05. Juni 2009 | 03/2009

Kommunalwahl am 7. Juni

Wenn diese Ausgabe des Ortschaftsanzeigers in Ihrem Briefkasten steckt, sind es nur noch ein oder zwei Tage bis zur Ortschaftsrats-, Stadtrats- und Europaratswahl. Deshalb möchten wir - Ihre Ortsvorsteher von Grüna und von Mittelbach - uns noch einmal zu Wort melden, auch wenn in den vorigen Ausgaben bereits etwas dazu zu lesen war.

Die meisten von uns werden froh sein, wenn in Kürze (hoffentlich!) die bunte Wahlwerbung wieder aus dem Ortsbild verschwindet. Aber so sind nun mal die Gepflogenheiten. Jeder ist gut beraten, sich nicht nur die Gesichter einzuprägen, sondern sich auch darüber zu informieren, welche Persönlichkeit dahinter steht.

Aus unseren Orten haben sich wieder viele Bürger bereit erklärt, in den Ortschaftsräten oder im Stadtrat mitzuarbeiten, darunter auch etliche junge Leute und neue Namen. Das ist sehr erfreulich und zeugt davon, dass unsere ehrenamtlichen Kommunalvertretungen als notwendig und als sinnvoll anerkannt werden. Die lange Liste der Bewerber stimmt uns zuversichtlich, dass auch in den kommenden fünf Jahren engagierte Vertreter für unsere Ortschaften tätig sein werden und dass auch die Ämter der beiden Ortsvorsteher mit würdigen Nachfolgern besetzt werden können.

Sie wissen, dass wir beide den Freien Wählern angehören - es gibt überhaupt keinen Grund, das an dieser Stelle zu verschweigen. Trotzdem werden wir hier keine Werbung für eine bestimmte Liste machen, denn die Herausgeber des Ortschaftsanzeigers, die Heimatvereine Grüna und Mittelbach, haben klugerweise festgelegt, politische Auseinandersetzungen aus diesem Blatt zu verbannen. Wir möchten Sie aber dazu aufrufen, durch eine hohe Wahlbeteiligung zu bekunden, dass Sie die Arbeit der Ortschaftsräte unterstützen.

Zu Ihrer Information haben wir hier die Bewerber aufgelistet; die Angaben und die Reihenfolge wurden dem Chemnitzer Amtsblatt vom 6. Mai entnommen und werden so auch auf dem Wahlzettel erscheinen (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf oder Stand):

ORTSCHAFTSRAT GRÜNA

DIE LINKE:
Schneider, Angela, 1944, Lehrerin

CDU:
Andrä, Patrick, 1988, Student der Naturwissenschaften / **Becker, Jürgen**, 1957, Agraringenieur / **Dr. Hähle, Fritz**, 1942, Landtagsabgeordneter / **Renneberg, Thomas**, 1948, Ingenieur

SPD:
Wirth, Michael, 1960, Verkaufsleiter / **Hammer, Ullrich**, 1949, Verkehrsingenieur

FDP:
Gollmar, Heinz-Dieter, 1947, Rechtsanwalt

FWG:
Stengel, Fritz, 1952, Diplomingenieur / **Neubert, Lutz**, 1970, Angestellter / **Ewert, Reiner**, 1958, Augenoptikermeister / **Bernstein, Ronny**, 1979, selbständig / **Mai, André**, 1962, Klempnermeister / **Elsner, Gunter**, 1966, Dachdeckermeister / **Reichel, Nancy**, 1967, Diplombetriebswirtin (FH) / **Schubert, Christine**, 1957, Bankkauffrau / **Möbes, Gunther**, 1965, Verkäufer / **Natzschka, Robert**, 1969, selbst. Bauunternehmer / **Bode, Helmuth**, 1954, Werkzeugmacher

ORTSCHAFTSRAT MITTELBACH

CDU:
Frischmann, Ursula, 1948, Diplomingenieurökonomin / **Uhlig, Sonja**, 1945, Pflegeheimleiterin / **Naumann, Frank**, 1970, selbst. Gärtnermeister / **Steinert, Herbert**, 1940, Lehrer

SPD:
Hansen, Klaus, 1941, Rentner

FWG:
Fix, Gunter, 1962, Ingenieur für Informationsverarbeitung / **Abendroth, Peter**, 1963, Betriebswirt / **Woitynek, Steffen**, 1957, Dachdeckermeister / **Schädlich, Heike**, 1963, Friseurmeisterin / **Kaiser, Heidi**, 1961, Friseuse / **Pawelzig, Gundula**, 1962, Diplomsozialpädagogin / **Eckert, Peter**, 1961, Bauunternehmer / **Schädlich, Robert**, 1984, Feinwerkmechanikermeister / **Rößner, Holger**, 1967, Bauingenieur / **Guhr, Barbara**, 1951, Angestellte / **Barthold, Armin**, 1940, Bauprojektant
So weit zu den Ortschaftsräten.

Bei der **Stadtratswahl** gehören Grüna und Mittelbach gemeinsam mit Rabenstein, Reichenbrand, Schönau,

Siegmar und Stelzendorf zum Wahlkreis 7. Aus unseren Ortschaften kandidieren dafür:

CDU:
Andrä, Patrick, 1988, Student der Naturwissenschaften

SPD:
Wirth, Michael, 1960, Verkaufsleiter / **Hansen, Klaus**, 1941, Rentner

FDP:
Gollmar, Heinz-Dieter, 1947, Rechtsanwalt

GRÜNE:
Herrmann, Bernhard, 1966, Geschäftsführer / **Herklotz, Ronny**, 1976, Gastronom

Wählervereinigung In Chemnitz wohnen:
Lange, Ulrich, 1962, Kaufmann

Wählervereinigung Volkssolidarität Chemnitz:
Marschner, André, 1968, selbst. Fußbodenleger

Sie haben je drei Stimmen

für den Ortschaftsrat Grüna bzw. Mittelbach
für den Stadtrat Chemnitz (Wahlkreis 7)

Auch hier wollen und können wir keine Wahlempfehlung geben, aber es ist wohl zu erwarten, dass aus dem gesamten Wahlkreis die Interessen Mittelbachs und Grünas am besten von jemandem vertreten werden, der im Ort wohnt und der die örtlichen Verhältnisse und Probleme gut kennt. Bleibt zu hoffen, dass es wenigstens einer von ihnen schafft, in den Stadtrat zu kommen.

In diesem Sinne: **Unterstützen Sie die örtlichen Kandidaten, gehen Sie bitte zur Wahl.** Und in der nächsten Ausgabe werden sich dann zwei neue Ortsvorsteher vorstellen.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung bedanken sich

Walter Bunzel und Rainer Neuber ❐

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Mühlstein) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise: Mugler Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/ 499138
E-Mail: verlag@muglerdruck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 05. Juni 2009

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2009 ist der 27. Juli 2009.

Neuer Ortschaftsrat wird Begonnenes weiterführen

Liebe Bürgerinnen und
liebe Bürger,

heute schreibe ich den letzten Artikel als Ortsvorsteher für den stets erwarteten und beachteten Ortschaftsanzeiger. Nach insgesamt fast 18 Jahren habe ich am 11. Mai die letzte Sitzung unseres Ortschaftsrates gehalten und wurde von vielen ehemaligen und heutigen Mitarbeitern und Ortschaftsräten in den verdienten Ruhestand begleitet. Ich war sehr überrascht, so viele alte Mitkämpferinnen der ehemaligen Gemeindeverwaltung begrüßen zu können.

Zu dieser Sitzung musste ich allen Anwesenden leider mitteilen, dass unser Bürgerpolizist ohne einen Nachfolger plötzlich abgezogen wurde, als Grund wurde die relativ geringe Kriminalität in unseren beiden Ortsteilen angegeben, dass aber gerade die Anwesenheit des Bürgerpolizisten dies erst bewerkstelligte, wird wohl übersehen. Vielleicht können viele Eingaben an das Polizeirevier West da noch etwas ändern.

Ich möchte mich, wohl auch im Namen der Bewohner von Grüna und Mittelbach, öffentlich bei unserem Bürgerpolizisten, Herrn Peter Rosenfeld, ganz herzlich für seine hervorragende Arbeit bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen ehemaligen Mitarbeiterinnen, Gemeinderäten und Ortschaftsräten, mit denen ich in all den Jahren zum Wohle unserer Gemeinde und später des Ortsteiles zusammen gearbeitet habe. Es war viel Stress aber es gab auch viele schöne Stunden der gemeinsamen Arbeit zu verzeichnen. Ich glaube sagen zu dürfen, insgesamt gesehen haben wir viel für unseren Heimatort bewegen können, auch wenn die versprochenen Millionen an Gewerbesteuer aus dem geschaffenen Gewerbegebiet nie bei uns ankamen.

Dankbar schaue ich auf diese gesamte Zeit zurück, auch mit der Herausforderung der Eingemeindung sind wir zurecht gekommen und haben das Beste daraus gemacht.

Mir bleibt nur zu hoffen, dass nach der noch anstehenden Ortschaftsratswahl wieder eine gute Truppe das weiterführt, was begonnen wurde. Neben meiner Person werden außerdem Frau Steffi Uhlig und Herr Manfred Lasch nicht wieder kandidieren, beiden nochmals meinen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles Gute im weiteren Leben.

Der letzte Dank gilt unseren Freunden der Freien Wähler in Grüna, mit denen wir in all den Jahren eine sehr gute, fruchtbringende Zusammenarbeit pflegten. Eingeschlossen in diesen Dank sind natürlich die vielen Grünaer Bürger, mit denen ich sehr oft zu tun hatte, an erster Stelle Frau Schaale, die immer wieder ein ordentliches Ortsblatt zusammen baut.

Mit der Hoffnung, dass wir uns alle zum Dorffest „10 Jahre Heimatverein Mittelbach“ wieder sehen, möchte ich mich verabschieden.

Rainer Neuber
Ortsvorsteher ❐

Aktuelles aus dem Ortschaftsrat Grüna

Zur letzten Sitzung des „alten“ Ortschaftsrates vor der Kommunalwahl waren die Publikumsstühle fast bis auf den letzten Platz gefüllt (so wie wir es uns in den vergangenen fünf Jahren wohl öfter gewünscht hätten). Lag es nun daran, dass die Bürger ihren Ortsvorsteher Walter Bunzel noch einmal in Aktion sehen wollten, oder lag es eher an der Tagesordnung? Denn die enthielt u. a. zwei interessante Punkte:

- **Umbau der stillgelegten Oberen Bahnlinie zu einem Geh- und Radweg,**
- **Probleme bei der Müllentsorgung und -trennung**, vor allem wenn jemand sehr wenig Restmüll hat.

Zum ersten Thema: Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte dieser Bahnstrecke (nachzulesen im Artikel unseres Ortschronisten Christoph Ehrhardt im Ortschaftsanzeiger Nr. 6/2003) fasste Walter Bunzel die jüngsten Bemühungen zusammen, die vom Ortschaftsrat, von Stadträten und vom Tiefbauamt ausgegangen waren, um diese landschaftlich schön gelegene Strecke einer sinnvollen Nachnutzung zuzuführen und vor weiterer Verwilderung zu bewahren. Auch viele Bürger hatten sich dazu in letzter Zeit an den Ortsvorsteher, an Stadträte und die Verwaltung gewandt. Das vorhandene breite Interesse zeigte sich dann auch in der Anwesenheit unserer Nachbarn von der Unabhängigen Bürgerinitiative Rabenstein und vom Heimatverein Reichenbrand sowie je eines Vertreters der Stadtratsfraktionen CDU, FDP, Grüne, Linke und SPD (in alphabetischer Reihenfolge!).

Im Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015, welcher Ende 2006 durch den Stadtrat beschlossen wurde, ist dieser Radweg bereits als sogenannte „weitere Entwicklungsmaßnahme für die nächsten 10 Jahre“ enthalten, da er sowohl für den lokalen Radverkehr als auch für das sächsische und das gesamtdeutsche Radroutennetz eine große Bedeutung hat. Das heißt nun aber nicht, dass wir einfach nur 10 Jahre warten müssen (oder wollen!), und der Radweg ist da. Viele Initiativen vieler Beteiligter werden noch notwendig sein, um das Vorhaben auf den Weg zu bringen: an den richtigen Stellen Interesse wecken, die Notwendigkeit begründen, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten aufzeigen und das Ganze in den Haushaltsplan der Stadt einordnen.

Ein wichtiger Schritt war im November 2007 die Aufforderung des Ortschaftsrates Grüna an die Baubürgermeisterin, eine Studie zu dieser Maßnahme einschließlich Kostenermittlung zu erarbeiten, um eine Grundlage für weitere Überlegungen zu haben. Im Februar 2008 erhielten wir vom Leiter des Tiefbauamtes die Zusage für diese Studie, die nun, im Mai 2009, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Dazu gab Herr Focken, zuständiger Mitarbeiter des Tiefbauamtes, in einem anschaulichen Vortrag viele interessante Hintergrundinformationen, so über die Einordnung dieser Strecke in die regionale und die überregionale Radroutenplanung, über Nachteile des bisherigen Wegenetzes, über mögliche Varianten von Anschlusspunkten, über denkbare Bauabschnitte und auch über aktuelle (bürokratische) Erfahrungen beim Bau des Chemnitztalradwegs im Norden der Stadt.

Am Ende waren sich Stadt- und Ortschaftsräte, Grünaer, Rabensteiner und Reichenbrander einig, dass dieser Weg auf der alten Bahnlinie kommen muss. Damit dürfte ja einem Beschluss des neugewählten Stadtrates nichts im Wege stehen, mit welchem die Verwaltung grundsätzlich mit der Ausführung beauftragt wird, und vielleicht auch schon mit dem Ankauf der Bahngrundstücke.

Zum zweiten Thema, das bei den Betroffenen für einige Aufregung gesorgt hatte: **Restmüll Null Kilo**, und daraus folgende Bußgeldbescheide. Herr Drescher und Frau Schuffenhauer vom Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) erläuterten den Ortschaftsräten und Bürgern, was hier los ist.

Es gab einige Haushalte in Grüna, die (aus verschiedenen Gründen) ihre Restmüll-Tonne ein ganzes Jahr und länger nicht herausgestellt hatten. Das war durch den ASR (zu) lange toleriert worden. Da jedoch in letzter Zeit die Verunreinigung der Gelben Säcke und Tonnen mit Restmüll stark zugenommen hat, was hohe Folgekosten verursacht, bemüht sich der ASR verstärkt, eine korrekte Mülltrennung und -entsorgung zu kontrollieren und durchzusetzen.

Dabei gilt zunächst die grundsätzliche Annahme, dass in einem normalen Haushalt, und sei er noch so klein, auch bei gewissenhafter Trennung mehr als Null Kilogramm Restmüll pro Jahr anfallen. Sonderfälle, z. B. durch lange Abwesenheit der Bewohner, werden nicht ausgeschlossen, müssen jedoch durch den „Anschlusspflichtigen“ glaubhaft begründet werden. Nun hat es in Einzelfällen, auch durch Missverständnisse, keine oder keine stichhaltige Begründung gegeben, sodass der ASR den „Fall“ ans Ordnungsamt weiterreichte, welches Bußgeldbescheide bis zu 75 Euro ausstellte. Diesen liegt also die Annahme zugrunde, dass Restmüll angefallen ist, jedoch nicht

AUS DEM INHALT

Fußballfest im Wiesengrund
12.-14. Juni . . . . . .Seite 06
Eröffnung der KITA verzögert sich . . . .Seite 10
Neuer Vorstand der
Freien Wähler Grüna . . . . . .Seite 11
Heimatverein Mittelbach . . . . . .Seiten 12-19
Programm des Dorffestes Mittelbach . .Seite 18
Veranstaltungen im Folklorehof . . . . . .Seite 22
„Damals war's“ –
Rückschau des GFC auf 1979 . .Seiten 25-26
Kinder- und Jugendtreff Mittelbach . . .Seite 28
Wasserversorgung in Grüna . . . . .Seiten 30-31

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 27. Juli 2009 Verteilung ab 14. August 2009

satzungsgemäß und damit illegal entsorgt wurde. Der Eine legte Widerspruch ein, der Andere bezahlte murrend, und alle schimpften darüber.

Wie kann solcher Ärger vermieden werden?

Zunächst einmal dadurch, dass die Bürger sich über ihre Rechte und Pflichten, also auch die kommunalen Satzungen, informieren. Internetnutzer finden diese unter www.chemnitz.de/ - Formulare & Dokumente - Satzungen, ansonsten im Rathaus oder bei allen Ortschaftsratsmitgliedern. Dann wären auch Irrtümer ausgeschlossen, wie z. B: „Ich kann doch die Tonne erst dann rausstellen, wenn sie voll ist.“ In unserem dreigeteilten Gebührensystem bezahlt ein Eigenheim-Haushalt pro Jahr eine Grundgebühr von 32,16 Euro und eine Regelentleerungsgebühr von 20,28 Euro (120-Liter-Tonne, 4-wöchentlicher Turnus) - egal, ob die Tonne 1mal oder 12mal (oder gar nicht) herausgestellt wird. Erst dann kommt die Massegebühr, berechnet nach gewogenem Inhalt.

Wer nun trotz allem sehr wenig Restmüll erzeugt und damit die Umwelt schont, hat mehrere Möglichkeiten:

1. Die Tonne wird ein- oder zweimal im Jahr herausgestellt (schon aus hygienischen Gründen). Bereits 1 kg Müll signalisiert dem ASR: Dieser Haushalt nimmt an der vorschriftsmäßigen Müllentsorgung teil.
2. Bei Leerstand eines Gebäudes oder längerer Abwesenheit der Bewohner stellt der Bürger nach § 7 der Abfallsatzung vorher einen Antrag an den ASR auf vorübergehende Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang.
3. Nach § 8 Absatz 5 der Satzung können „Auf Antrag ... mehrere Anschluss- und Benutzungspflichtige benachbarter Grundstücke (gemeinsame Grundstücksgrenze muss vorhanden sein!) eine Gemeinschaft zur gemeinsamen Benutzung von Abfallbehältern bilden.“ Also: Oma Schulze meldet ihre Tonne ganz ab und wirft zweimal im Jahr ihr Päckchen bei Nachbar Lehmann ein, wenn dieser und der ASR dem zugestimmt haben.

Die Vertreter des ASR bekräftigten ihre Absicht, immer nach einer Lösung im Interesse des Bürgers zu suchen, was jedoch auch dessen rechtzeitige und ausreichende Mitwirkung voraussetzt. Auch die bereits eingetretenen „Fälle“ sollen nochmals wohlwollend geprüft werden.

Übrigens: Werfen Sie die regelmäßige Veröffentlichung der ASR-Mitteilungen „Informativ“ nicht voreilig in die Blaue Tonne: Viele der aufgetretenen Fragen werden dort beantwortet, und für alles Weitere gibt es die Service-Rufnummer 4095-777.

Fritz Stengel

Vor allem diejenigen, die die Information des ASR nicht beachtet haben und unsicher sind, sollten die Übersicht der haushaltsüblichen Abfälle (Seiten 35 und 36 dieser Ausgabe) beachten und sich diese aufheben. ❐

ANZEIGEN

Forsthaus Grüna
Hotel Restaurant Wellness Tagung

Liebe Grünaerinnen und Grünaer!

Die Mordserie geht weiter -

KRIMI*total* DINNER

unsere Termine ab Herbst

Vier Gänge, fünf Akte und einen Mord können bei uns am Tatort Forsthaus Grüna alle Krimi-Liebhaber am eigenen Leib erfahren. Erleben Sie eine amüsante und spannende Kriminalgeschichte kombiniert mit einem mörderisch guten Vier-Gänge-Menü und einem mysteriösen Mord. Pünktlich mit dem Dessert wird das Geheimnis um die dubiosen Machenschaften gelüftet. Die spannende Krimi-Dinner-Show findet zu folgenden Tatzeiten statt:
Ein Gangster kommt selten allein. - Die letzte Aufführung!: **24.10.09, 19 Uhr** | Erst die Leiche, dann der Mord: **20.11. und 03.12.09, jeweils 19 Uhr** | Neues Stück! - Premiere am 27.11.09, **weitere Termine: 10.12. und 15.12. 2009, jeweils 19 Uhr** Karten: **www.forsthaus-gruena.de oder Telefon 0371 - 842520, Preis: 57 EUR (inkl. Menü, Aperitif und Theaterstück)**

Aktionskalender Küche

SPARGELWOCHEN

Genießen Sie bei uns noch bis zum 24. Juni leckere Gerichte rund um den Spargel und dazu einen leichten Pinot blanc trocken - den weißen Burgunder vom Kaiserstuhl, die ideale Verbindung zum Spargelessen. Ein junger, trockener Weißwein, frisch mit einer fein abgestimmten Säure und dezenten Fruchtaromen.

SALATWOCHEN

Im Juli und August laden wir Sie wieder herzlich zu unseren Salatwochen ins Forsthaus Grüna ein. Gönnen Sie sich an heißen Tagen leichte Kost mit frischen und knackigen Salaten in verschiedensten leckeren Variationen.

NORDIC WALKING

Für alle, die körperlich fit durch den Sommer kommen wollen, geht's ab sofort wieder auf in den Rabensteiner Wald. Wir bieten allen Grünaern und Grünaerinnen **jeden Dienstag ab 18.30 Uhr Nordic Walking Kurse** mit einer geschulten Trainerin. Treff ist am Hotel Forsthaus Grüna und von dort aus geht es für 45 Minuten durch den Rabensteiner Wald.

(Preis 5,00 EUR pro Person, Walking-stöcke zum Ausleihen sind vorhanden, Voranmeldung unter 0371 - 842520 erbeten)

Auch für unsere Ausflügler wird gesorgt

Ein Paar Wiener, Eis oder ein erfrischendes Getränk gleich auf die Hand? Für alle Wanderer und Wochenendausflügler, die sich unterwegs ein kleines Päuschen gönnen, ist unser Aussenverkauf auf der Terrasse immer samstags von 12.00 bis 18.00 Uhr und sonntags bzw. feiertags von 11.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie doch einfach in unserem Biergarten vorbei - wir freuen uns auf Sie!

Wir hoffen, dass Ihnen unsere aktuellen Köstlichkeiten schmecken und freuen uns auf Ihren Besuch.

Forsthaus Grüna Betreiber GmbH Rabensteiner Str. 17, 09224 Chemnitz/OT Grüna, Tel.: 0371-842520, Fax: -8425284, info@forsthaus-gruena.de, forsthaus-gruena.de

Fußballfest im Wiesengrund – der FSV lädt herzlich ein!

Auch im Jahr 1 nach der großen Fete „100 Jahre Fußball in Grüna“ steigt im Wiesengrund wieder ein Fußballfest. Zwar eine Nummer kleiner, aber vom veranstaltenden FSV Grüna 08 mit nicht weniger Enthusiasmus für alle Freunde des Fußballsports und der geselligen Unterhaltung organisiert. Vom 12. bis 14. Juni stehen dabei eindeutig die Nachwuchsfußballer mit drei Turnieren und zwei weiteren Spielen im Mittelpunkt. Aber auch das Turnier der AH-Mannschaften und der letzte Punktspieltag im Männerbereich werden viele interessierte Zuschauer finden. Und auf ein volles Festzelt hoffen wir natürlich beim geselligen Vereins- und Tanzabend mit dem Duo „Dreiklang“.

Hier das komplette Veranstaltungsprogramm:

Freitag, 12.06.2009

15:45 Uhr	FSV Grüna 08 Bambinis – Fußballschule Bernd Tipold
16:30 Uhr	Spg Reichenbrand/Grüna D-Junioren (09/10) – Fußballschule Bernd Tipold
17:30 Uhr	Offizielle Eröffnung durch den Präsidenten des FSV Grüna 08 e.V.
anschließend	Kleinfeldturnier der AH-Mannschaften (6 Mannschaften) um den Pokal der Firma Getränke Pfeifer

Sonnabend 13.06.2009

09:00 Uhr	Turnier der E-Junioren (8 Mannschaften) um den Pokal der Chemnitzer Morgenpost und der Fielmann AG
13:00 Uhr	AWO Fanprojekt mit Fanmobil und Torwandschießen
14:00 Uhr	Turnier der A- Junioren (6 Mannschaften) um den Pokal der AOK PLUS Sachsen/ Thüringen
19:00 Uhr	im Festzelt geselliger Tanz- und Vereinsabend mit dem Duo „Dreiklang“. **Eintritt frei!**

Sonntag 14.06.2009

09:00 Uhr	Turnier der F-Junioren (8 Mannschaften) um den Walter Türk Pokal
13:00 Uhr	26. Spieltag 2. Kreisklasse FSV Grüna 08 II – SSV Fortschritt Lichtenstein III
15:00 Uhr	26. Spieltag 1. Kreisliga FSV Grüna 08 – Meeraner SV
anschließend	geselliger Saisonausklang im Festzelt

Weitere Berichterstattung vor, während und nach dem Fußballfest im Sachsen Fernsehen und in der Chemnitzer Morgenpost.

Michael Neubert / Präsident FSV Grüna 08 ❐

MÄUSENEST Grüna e.V.

Liebe Familien aus Grüna, Mittelbach und Umgebung,

wir laden Euch ganz herzlich zu unserem

Sommerfest mit Kinderflohmarkt ein.

Am Samstag, **13. Juni 2009** von **14:00 – 17:00 Uhr** bieten wir: Luftballonweitfliegen (Auslosung zum Vereinsgeburtstag im November), Glücksrad, Dartspiel, Wurfball-Käfer und verschiedene kleine Spiele, Kinderschminken und Bastelstraße.

Zur Stärkung gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, Wiener & hausgemachten Kartoffelsalat sowie Getränke.

Liebe Kinder, für den Kinderflohmarkt bitte anmelden!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Besuchern angenehme Stunden in unserem Haus!
Neugierig geworden? Dann kommen auch Sie vorbei!

Das Team vom Mäusenest
Kati, Anja & Andi

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.
Chemnitzer Str. 129 in 09224 Chemnitz OT Grüna,
Tel. 0371 8579091
E-mail: maeusenestEV@web.de
Homepage: www.maeusenest.zweipage.de ❐

Ambrosia Bestattungen

Chemnitz/Mittelbach
Hofer Straße 66
09224 Chemnitz
Tag und Nacht
(0371) 8 44 98 68

...ständig persönlich
für Sie vor Ort:
Montag-Freitag 9.00 - 17.30 Uhr

Chemnitzer Existenzgründer
Inhaber Frank Blumstein

BESTATTER ®
VOM HANDWERK GEPRÜFT

... alle Wege in die Hand des Bestatters Ihres Vertrauens

Wir gestalten unsere Leistungen entsprechend Ihren persönlichen Wünschen im sozialverträglichen Bereich.

Viermal bist du dem Leben zurückgegeben worden.
Jetzt hast Du Dich ganz plötzlich und leise
davon geschlichen.

Gerhard Drechsler

31.08.1934 – 26.04.2009

In tiefem Schmerz

Annerose Drechsler
Andrea, Anne und Peter Schmidt

Wir danken allen die uns mit tröstenden Worten
und tätiger Hilfe zur Seite standen.

Grüna, Mai 2009

Dank

Nachdem wir Abschied genommen haben
von unserer Lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,

Frau
Ilse Schlegat

* 30.03.1922 † 12.04.2009

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme
durch Wort, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit
bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn
ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Sohn Konrad mit Familie
Tochter Maria mit Familie
Sohn Ulli mit Familie

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Herrn
Kurt Müller

* 18.12.1919 † 27.03.2009

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen
sowie ehrendes Geleit recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Ehefrau Elfriede
Kinder, Enkel und Urenkel

Mittelbach im Mai 2009

Nachruf

Der Grünaer Faschingsclub e.V. trauert um sein
langjähriges Mitglied und Alterspräsidenten

Herrn
Werner Nitzsche

Er setzte sich immer für die Belange
des Vereins ein und war wesentlich an den
Vorbereitungen und Durchführung der jährlichen
Faschingsveranstaltungen beteiligt. Wir verlieren mit
Werner Nitsche ein engagiertes,
verantwortungsbewusstes und von jedermann
geschätztes Mitglied unseres Faschingsclubs.
Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Grünaer Faschingsclub e.V.

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
Juni bis Juli 2009

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Foto: Manuela Köhnen

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Die Kinder freuen sich auf die Ferien und mancher Erwachsene wird auch den Urlaub herbeisehnen. Es ist gut, dass das Leben nicht nur aus Arbeit besteht. Gott hat uns auch die Ruhe und die Erholung gegeben. Der Monatsspruch für Juli lautet: Freut euch in dem Herrn! Im Urlaub geht es darum, dass wir uns an der Schöpfung Gottes freuen können. Wenn wir sehen, wie herrlich Gott diese Welt geschaffen hat, dann dürfen wir uns freuen und ihm Danke sagen. Gott ist ein Gott, der Freude in unsere Herzen bringt.
Bevor wir in den Urlaub fahren ist in Mittelbach noch ein wichtiges Ereignis. Am 7. Juni findet das Dorffest statt. Wir werden an diesem Sonntag wieder einen Gottesdienst im Zelt haben. Im Anschluss daran soll ein Benefizkonzert zum Bau des neuen Gemeindehauses in Mittelbach stattfinden. Die Planungsarbeiten kommen voran. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr 2010 mit dem Bau beginnen können. Zum Benefizkonzert soll das neue Gemeindehaus vorgestellt werden. Herzliche Einladung!
Wir wünschen allen Einwohnern von Grüna und Mittelbach eine erholsame Sommerzeit und viel Freude an der Schöpfung Gottes. Ihr Pfarrer Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	in Grüna	in Mittelbach
April 2009		
07.06.09		gemeinsamer Familiengottesdienst **in Mittelbach zum Dorffest**
	14:30 Uhr	Kirche im Grünen **auf dem Totenstein**
14.06.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Posaunen-Gottesdienst **in Grüna**
21.06.09	09:30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Schuljahrschluss
	Sa. und So.	**Gemeindebibeltag in Chrimmitschau**, weitere Infos in den Pfarrämtern
28.06.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst **in Mittelbach**
Juli 2009		
05.07.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst **in Grüna**
	14:30 Uhr	Kirche im Grünen **auf dem Totenstein**
12.07.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst **in Mittelbach**
19.07.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst **in Grüna**
26.07.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst **in Mittelbach**
August 2009		
02.08.09	09:30 Uhr	gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst **in Grüna**
	14:30 Uhr	Kirche im Grünen **auf dem Totenstein**
09.08.09	09:30 Uhr	Schulanfänger-Gottesdienst — 09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i. R. Seibt

Gemeindebibelabende: am **10.06.09** um **19:30 Uhr** im Pfarrhaus **Grüna**
Am **10.06.09** laden wir **09:30 Uhr** herzlich zum Frauenfrühstück nach **Mittelbach** ein.

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. Pfarramt Grüna: Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, Pfarramt Mittelbach: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00-11:00 Uhr, Mi 16:30-18:00 Uhr
Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. ❐

„Ich bin in eine andere Welt gegangen. Das, was ich für euch war, bin ich immer noch. Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt. Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt. Lacht weiter über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben. Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin? Ich bin nicht weit weg. Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges."

(nach Charles Peguy)

Bestattungen Trøger

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Bestattungsdienst
Marion Todt
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Südstraße 11
09355 Gersdorf
Telefon 037203/ 65 030

www.Bestattung-Todt.de

Jeder Abschied ist anders!

Individuelle Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Grabpflegearbeiten
BestattungsFinanz
Sterbegeldversicherung
Partner der Pressekarte

Tag und Nacht gebührenfrei erreichbar
0800/ 66 70 990

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Frau
Marianne Karwath

* 22.06.1922 † 09.05.2009

möchten wir uns für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bedanken.
Danke auch an den Pflegedienst Annette Fleischer, Herrn Dr. Ritter, dem kommunalen Bestattungshaus Chemnitz, sowie Herrn Pfarrer Göckeritz für seine tröstenden Worte.

In Liebe und Dankbarkeit

Sohn Dietmar Welzel und Marion
im Namen aller Angehörigen

Grüna im Mai 2009

Dank

Du siehst deinen Garten nicht mehr grünen
in dem du so oft und gern geschafft.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
seit dem der Tod nun nahm die Kraft.

Nachdem wir von meiner lieben Oma, Uroma, Schwester und unserer Tante

Johanne Herzog
geb. Esche

* 26.09.1919 † 22.04.2009

Abschied genommen haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, Wertschätzung sowie ehrendes Geleit ganz herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit

Sonja und Silvio Blechschmidt
im Namen aller Angehörigen

Eröffnung der neuen KITA verzögert sich

Die Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in der Grünaer Forststraße verzögert sich weiter. Grund dafür sind Finanzierungsschwierigkeiten, die dazu führten, dass die Gestaltung der Außenanlagen zunächst gestoppt wurde.

Das Gebäude und die Außenanlagen des Grundstücks „Alte Oberförsterei“ unterliegen dem Denkmalsschutz. Insgesamt beträgt der denkmalsschutzbedingte Mehraufwand etwa eine halbe Million Euro. Davon sind normalerweise 60 Prozent förderfähig. Ein entsprechender Antrag über eine Förderung in Höhe von 300.000 Euro wurde bereits 2007 durch die AWO beim ehemaligen Regierungspräsidium Chemnitz gestellt. Nunmehr ist festzustellen, dass nur mit einer Förderung von ca. 50.000 bis 70.000 Euro zu rechnen ist. Die Arbeiten am Außengelände wurden zwischenzeitlich begonnen. Die AWO wird den Abschluss des Neubaus mit weiteren Eigenmitteln finanzieren.

Die Eröffnung der neuen KITA ist nun zum Schuljahreswechsel vorgesehen. Ein Antrag auf Erteilung der Betriebserlaubnis wurde bereits gestellt.

Die folgenden Bilder zeigen den Stand der Arbeiten zum 14. Mai 2009. Der Innenausbau ist weit fortgeschritten und steht kurz vor der Vollendung. ❐

oben: *Ansicht von Süd-Ost, zukünftiger Haupteingang*

links: *Waschraum und Toiletten*

oben: *Balkonanlage an mehreren Seiten des Neubaus*

unten links: *Gruppenraum im Altbau*

unten rechts: *Gruppenraum im Neubau*

unten links: *Flur im Neubau*

unten mitte: *Treppenhaus im Neubau*

unten rechts: *Eingangsbereich im sanierten Altbau*

Freie Wähler Grüna: Neuer Vorstand

Am 2. April 2009 fand die Jahres-Mitgliederversammlung der Freien Wahlgemeinschaft Grüna e.V. statt, in diesem Jahr verbunden mit der Wahl der Kandidaten für den Ortschaftsrat. Laut Satzung muss dann im gleichen Jahr auch ein neuer Vorstand gewählt werden.

Von 64 Vereinsmitgliedern waren 33 erschienen, dazu – traditionsgemäß – zwei Gäste von den Mittelbacher Freien Wählern, und zwar der scheidende Ortsvorsteher Rainer Neuber und Fritz Rößler. Besonders erfreulich war, dass durch die Überzeugungskraft unseres stellvertretenden Vereinsvorsitzenden und (Noch-)Ortsvorstehers Walter Bunzel sieben neue Mitglieder begrüßt werden konnten.

Im Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende fest, dass von den Zielen, die sich die Freien Wähler zur letzten Wahl 2004 gestellt hatten, durch die Arbeit des Ortschaftsrates unter Leitung von Walter Bunzel, im Zusammenwirken mit Stadtverwaltung und Stadträten, die wichtigsten Vorhaben für Grüna umgesetzt oder auf einen sicheren Weg gebracht wurden.

Für die Wahl des neuen Vorstands, der aus fünf Personen besteht, stellten sich acht Bewerber vor. Zuvor wurden Regina Krause und Guntram Parthey, die nicht wieder kandidierten, mit einem Dankeschön aus dem Vorstand verabschiedet. Das Ergebnis der Wahl und der Konstituierung sieht wie folgt aus: Vorsitzender Fritz Stengel, stellv. Vorsitzender Walter Bunzel, Kassenwart Katrin Kupfer. Das war bisher auch so. Lutz Neubert und Reiner Ewert werden neu im FWG-Vorstand mitarbeiten.

Der FWG-Vorstand (von links): Lutz Neubert, Reiner Ewert, Walter Bunzel, Katrin Kupfer, Fritz Stengel

In der Mitgliederversammlung wurde auch das Wahlprogramm der FWG für die Ortschaftsratswahl Grüna 2009 vorgestellt und diskutiert.

Fritz Stengel, Vereinsvorsitzender ❐

ANZEIGEN

Heimatverein Mittelbach e. V.

Gospel and more – Voice Point Choir in Concert ...

so lautet die Ankündigung eines bunten Programms des „Voice-Point-Choir“ Niederfrohna. Gemeinsam mit ihrer Band laden etwa 15 Sängerinnen und Sänger am **07. Juni 2009** um **11:30 Uhr** zu einem eindrucksvollen Konzert mit Gospel-, Pop- und Jazz-Titeln ein. Die seltene Gelegenheit, diesen bekannten Chor live zu erleben, sollten Sie, liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher, nicht verpassen, auch wenn es eine ungewöhnliche Zeit für ein Konzert ist. Anlass dafür ist der Bau eines neuen Gemeindehauses in Mittelbach, für welches noch zahlreiche Spenden gesammelt werden müssen. Der Eintritt zu dieser Benefizveranstaltung ist frei, aber jede Spende ist willkommen, um dieses dringend notwendige Bauprojekt zu unterstützen. Interessante Details und Hintergründe zu diesem Projekt erfahren Sie im Rahmen des Konzertes.

Übrigens – im Festzelt gibt es ausreichend Verpflegung und Getränke – lassen Sie ruhig mal den heimischen Herd kalt, bringen Sie noch Freunde und Bekannte mit und lauschen Sie gemeinsam den harmonischen Klängen dieses Ensembles.

Sie werden sich erinnern – auch in der Vergangenheit gab es bereits ähnliche Anlässe, denken wir z.B. an das wunderschöne Konzert des Convivium Musicum Chemniscence zur Unterstützung der Kirchdachsanierung – ein wahres Kulturerlebnis.

Der nächste Höhepunkt schließt sich am Sonntagnachmittag an, wenn der *„1. Vogtländische Schalmeienzug Auerbach“* mit seinem Programm unser Festzelt erbeben lassen wird. Anschließend folgt die Verlosung unserer Tombola, auch diesmal mit der Chance auf den Gewinn einer Ballonfahrt.

Der Samstag startet mit dem traditionellen Volleyballturnier. Nach dem Mittag erwartet uns eine historische Modenschau – präsentiert vom Team unserer Heimatstube. Schülercafè und Kinderfest stehen ebenfalls wieder auf dem Programm. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag von der *„Himmelfahrts-Dixielandband Mochau“*, die für gute Stimmung sorgen wird, bevor am Abend der Festtanz mit der Gruppe *„Mittendrin“* den Tag beschließt.

Doch nun endlich zum Start unseres Dorffestes – zum Freitagabend. Dieses Jahr feiert der Heimatverein Mittelbach e.V. sein **10-jähriges** Bestehen – Anlass für einen Rückblick auf zehn erfolgreiche Jahre, die sicher mit dem Heimatfest 2006 ihren absoluten Höhepunkt erlebten. Zur Feier dieses Jubiläums sind am **Freitag, 05. Juni 2009, 18:00 Uhr** alle Heimatvereinsmitglieder und weitere geladene Gäste zu einer Festveranstaltung ins Festzelt eingeladen. Umrahmt wird diese kleine Feier durch ein buntes Programm der Grundschule Mittelbach sowie des Gesangvereins Grüna-Mittelbach. Anschließend spielen die „Kaiser’s“ zum Tanz auf. Natürlich gibt es für unsere Kleinen auch den traditionellen Lampionumzug, welcher wieder zum Lagerfeuer hinter dem Festgelände führt.

Einen Rückblick auf Veranstaltungen und Projekte der letzten 10 Jahre können Sie Sonnabend und Sonntag im Gemeindezentrum bestaunen, wo eine Ausstellung die vielfältigen Aktivitäten unseres Heimatvereins dokumentieren wird und auch einige DVD’s mit Filmen und Dia-Shows laufen sollen.

Nun ein kurzer Rückblick

Am 25. April 2009 machten sich 63 Heimatfreunde mit dem Reisebüro *„Dietrich-Touristik“* auf den Weg nach

ESSO Station Gerd Weißflog

Neue Waschanlage

mit NANO-Technologie

Wellness für den Lack

Lackpflege mit
NANO-PRO Technologie –
hält den Glanz, sonst nix!

Ihr Auto wird Sie lieben!

Mit diesen **Coupon** erhalten Sie eine **Autowäsche** bis 30.06.09 zum **halben Preis!**

An der Wiesenmühle 2 • 09224 Grüna
Telefon 03 71/85 65 20 • Fax 03 71/85 65 41

Urlaub einmal anders
NEU im Programm:
Dr. Holiday -Reisen in ein gesundes Leben
– Gesundheitsreisen mit Krankenkassenzuschuss –
z.B. Herz-Kreislauf-Programm in Bad Griesbach
Aktiv und Vital Hotel „Residenz"
02. – 09.08.2009
Preis p. P. im DZ 619,– €
abzüglich des Krankenkassenzuschusses 469,– €
Weitere Programme und Informationen bei uns im Reisebüro
Wir freuen uns auf Sie!
A&C Reise Center
Chemnitzer Str. 159 · 09224 Grüna
Telefon: 0371 / 85 64 07 · E-mail: gruena@auc-reisen.de

Leipzig. Am Vormittag stand dort die Besichtigung der MDR-Studios auf dem Programm. Während einer Führung war dabei allerlei Interessantes rund ums Fernsehen sowie hinter den Kulissen unseres Heimatsenders zu erfahren. Einige von uns durften sich sogar als Nachrichtensprecher oder Wetterfee ausprobieren, was sichtlich für Unterhaltung sorgte. Auch Originaldrehorte und -studios konnten besichtigt werden. Nach einem Abstecher zum Völkerschlachtdenkmal ging es dann in die Leipziger Altstadt, wo jeder individuell die Mittagszeit überbrücken konnte, was in dieser Stadt dank guter Gastronomie und vieler Sehenswürdigkeiten nicht schwer fiel. Am Nachmitttag erwartete uns dann *„Kaffeelieschen"* in einem historischen Kostüm zu einer überaus interessanten und lustigen Stadtführung, bei der nicht nur historische Orte und Begebenheiten vermittelt, sondern auch aktuelle Probleme aufs Korn genommen wurden. Nach einem Kaffeetrinken in *„Zills Tunnel"* am *„Drallewatsch"* und einem Abschieds-Obstler ging es wieder gemütlich zurück nach Hause.

Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Manja, unserer Reiseleiterin, für die gute Organisation, Betreuung und die interessanten Erläuterungen während der Fahrt sowie bei Matthias und Antje, unseren Fahrern, die uns sicher durch unser schönes Sachsen kutschierten.

Dankbar sind wir auch für das perfekte Wetter, welches uns wieder beschert wurde und damit den sehr eindrucksvollen und interessanten Tag zum besonderen Erlebnis werden ließ.

Eine Woche später, am 1. Mai 2009 war es dann soweit. Unsere letztes Jahr in Dienst gestellte Vereinsfahne kam zum ersten Mal zum Einsatz – beim *„12. Maibaumsetzen in Reichenbrand“*. Unser Heimatverein nahm auf Einladung der Reichenbrander Heimatfreunde wieder mit einer kleinen Abordnung am Festumzug teil. Diesmal war es ein Kremser, mit dem uns Herr Röder dankenswerterweise zum Festumzug durch die Straßen unseres benachbarten Stadtteiles kutschierte. Vorweg wurde die Vereinsfahne getragen und nebenbei konnten wir auch noch ein bisschen Werbung für unser Dorffest machen. Schön, dass wir dabei auch viele Mittelbacherinnen und Mittelbacher an der Strecke begrüßen konnten.

Nach dem Aufsetzen des Maibaumes lud uns der Vorsitzende des Heimatvereins Reichenbrand, Herr Jacobi, gemeinsam mit Vertretern der Heimatvereine Grüna, Stelzendorf und Dörnthal zu einem interessanten Erfahrungsaustausch in den Johannesraum der Reichenbrander Kirche ein. Dort konnten bei Kaffee und Kuchen viele praktische Dinge im Vereinsleben besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden – eine gute Idee, die neue Anregungen brachte.

Abschließend besuchten wir noch die sehr gelungene Gemäldeausstellung, welche die Reichenbrander mit verschiedensten Exponaten aus den westlichen Stadtteilen von Chemnitz in der Katholischen Kirche präsentierten.

Am 22. April 2009 gab es auf unsere Einladung hin ein Treffen des Heimatvereinsvorstandes mit der Kulturbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, Frau Lüth. In dieser of-

10 Jahre
Physiotherapiepraxis
Andrea Pfeifer
EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR AM 20.06.2009 VON 10.00 BIS 16.00 UHR
HIGHLIGHTS DES TAGES
Vorträge und Informationen zu folgenden Themen:
11.30 Uhr Kopfschmerzen
12.00 Uhr Rückenschule – Was ist das?
12.30 Uhr Yoga – Kann ich das?
13.00 Uhr Rückenschmerzen
13.00 Uhr Schröpfen
13.30 Uhr Ayurveda
14.00 Uhr Konzentrative Entspannung
14.30 Uhr Taping – Was ist das?
15.00 Uhr Skanlab – Tiefenwärme
15.30 Uhr Kinder-Rückenschule mit den Figuren: Willi Wirbel, Kuno Krumm, Bandschili
15.30 Uhr Dorn und Breuss
HABEN SIE FRAGEN? WIR BERATEN SIE GERN!
außerdem präsentieren sich von 10.00–11.30 Uhr
Apotheke Grüna (kostenlose Blutzucker- u. Blutdruckmessung)
Das Altenheim am Wald (Stadtmission)
Für's leibliche Wohl ist gesorgt!
Reha-Aktiv (präsentiert: – Magnetfeld – therapie – TENS-Geräte)
große Tombola Jedes Los (1 €) gewinnt!
Den Erlös führen wir dem Kindergarten „Spatzennest“ + der Baumgarten-Schule zu.
CHEMNITZER STRASSE 42A • 09224 GRÜNA
TEL.: 0371 & 82 00 568 · www.pfeifer-therapie.de

fenen Gesprächsrunde hatten wir Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten unseres Heimatvereins zu präsentieren und weitere Ziele der nächsten Jahre vorzustellen. Im Grunde ging es darum, dass wir von der Stadt Chemnitz in Sachen Kultur mehr Unterstützung erfahren wollen. So wurden u.a. Fördermöglichkeiten und andere Arten der Unterstützung diskutiert. Frau Lüth und ihr Begleiter, Herr Ruscher vom Kulturbüro, waren sichtlich beeindruckt, was unser kleiner Ort bislang auf die Beine gestellt hat und sie sagten auch weitere Unterstützung zu. Wie die aussehen kann, werden wir sehen, wenn verschiedene Projekte konkretere Formen annehmen werden.

Wie geht es nun weiter?

Lassen Sie uns erst einmal unser Dorffest feiern und genießen. Hoffen wir auf schönes Wetter und drei tolle Tage am Mittelbacher Festplatz. Das komplette Programm ist in dieser Ausgabe des Ortschaftsanzeigers abgedruckt.

Für den **20. Juni 2009** ruft Herr Steinert wieder alle Mittelbacherinnen und Mittelbacher zu einem Arbeitseinsatz am Denkmal auf dem Friedhof mit Unkrautziehen, Heckeschneiden etc. auf, damit bis zum Johannistag am 24. Juni 2009 dort ein ordentliches Umfeld entsteht. Auch die Glockenhütte benötigt dieses Jahr

ANZEIGEN

wieder einmal einen neuen Anstrich.

Wie bereits in der Mitgliederversammlung angedeutet, können sich alle, die dabei mithelfen möchten, bei Herrn Steinert melden bzw. am 20. Juni einfach vor Ort kommen. Wir hoffen, dabei auch mal ein paar „neue“ Helfer begrüßen zu dürfen. Danke denen, die sich dazu bereit erklären.

Dann ist sie auch schon wieder da – die *„Sommerpause“*, bevor wir am **4. September 2009** unser *„10. Saugrillen“* angehen und am 06. September 2009 am Festumzug zum *„Tag der Sachsen“* in Mittweida teilnehmen werden. Die Zusage dazu hat der Vorstand bereits erhalten.

Am **19. September 2009** findet dann der *„7. Mittelbacher Bauernmarkt“* statt. Dazu ergeht heute bereits ein Aufruf an alle Kleingärtner. Zum Bauernmarkt soll **„Der Beste Mittelbacher Kürbiszüchter“** gekürt werden. Bringen Sie Ihr Prachtexemplar zum Bauernmarkt mit, wo am Nachmittag der Sieger ermittelt werden wird. Aber nicht nur Kürbisse, sondern auch andere – aber *wirklich außergewöhnlich große* – Obst- und Gemüsezüchtungen werden gewürdigt. Vertreter unserer landwirtschaftlichen Betriebe werden die Auswahl treffen.

Was machen unsere laufenden Projekte?

Am Denkmalprojekt wird weiter gearbeitet. Dort erhoffen wir uns evtl. auch Unterstützung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten, wie dies beim Treffen mit Frau Lüth und Herrn Ruscher diskutiert wurde.

Inzwischen ist durch den Heimatverein eine weitere Ruhebank – nunmehr schon die siebente – aufgestellt worden und zwar am Rad- und Wanderweg nach Neukirchen zu Beginn des Stärkerwaldes.

Wir danken Herrn Schubert für seine Zustimmung als Eigentümer und hoffen, dass auch diese Bank von Einheimischen und Gästen gut angenommen und pfleglich behandelt wird. Eine weitere Bank werden wir noch vor der Heimatstube platzieren – vielleicht noch vor dem Dorffest.

Da die Schulferien dieses Jahr außerordentlich früh beginnen, werden sicher viele von Ihnen auch zeitig ihren Sommerurlaub antreten. Deshalb wünschen wir Ihnen schon jetzt

ANZEIGEN

- Mittelbacher Dorffest -

... vom 05. bis 07. Juni 2009 ...

10 Jahre Heimatverein

... „Festgelände am Feuerwehrgerätehaus“

Programm

Freitag	**18.00 Uhr**	**Festveranstaltung des Heimatverein Mittelbach** (*für geladene Gäste*) mit **Schulchor** und **Gesangverein „Grüna-Mittelbach“**
	20.00 Uhr	**Musikalischer Festauftakt** mit den **„Kaiser's“** (*öffentlich*)
	21.00 Uhr	**Für unsere Kinder:** Fackel- und Lampionumzug als Sternmarsch **Start:** *Ecke Aktienstr./Dorfstr.* ***und*** *Ecke Blitzgasse/Dorfstr. 124* *anschl. Lagerfeuer hinter dem Feuerwehrgerätehaus*
Sonnabend	**09.00 Uhr**	**Volleyballturnier** *in der Turnhalle*
	14.00 Uhr	**Historische Modenschau** - Team der Heimatstube *im Festzelt*
	14.30 Uhr	**Schülercafè** *im Foyer der Schule* **Kinderfest** *auf dem Schulhof*
	15.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit der **„Himmelfahrts-Dixielandband Mochau“** *im Festzelt*
	20.00 Uhr	**Festtanz** mit **„Mittendrin“** *im Festzelt* *Eintritt: 2.50 € - (Kinder 1.00 €)*
Sonntag	**09.30 Uhr**	**Familien-Gottesdienst** *im Festzelt* *mit Pfr. Göckeritz und musikalischer Begleitung* anschließend
	11.30 Uhr	**„VoicePoint-Choir“** und Band in CONCERT *„Gospel and more“* - Benefizkonzert für das neue Gemeindehaus
	14.00 Uhr	**Kaffee- und Kuchenbüffet** *im Festzelt*
	15.00 Uhr	**„1. Vogtländischer Schalmeienzug Auerbach“** *im Festzelt*
	17.00 Uhr	**Verlosung der Tombola** *im Festzelt*
	18.00 Uhr	**Nach Wetterlage** (*evtl. Ballonstart*) anschließend **Festausklang mit Musik**
Sonnabend + Sonntag		**Ausstellung zu „10 Jahre Heimatverein Mittelbach e.V.“** Rückblick auf Veranstaltungen und Projekte aus dem Vereinsleben *Minikino mit* **Filmvorführungen** *im Gemeindezentrum*

Öffnungszeiten Heimatstube	Samstag, 06.06.09	11.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 07.06.09	10.00 - 15.00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgen wieder ...

Das Team der Gaststätte „Zum Sachsenring“ & unsere örtlichen Vereine am Ausschank

Der Schaustellerbetrieb „Schmidt / Sehning“ wird unser Fest umrahmen.

erlebnisreiche, friedvolle Urlaubstage, gute Erholung vom Alltagsstress, bleibende Eindrücke aus anderen Gegenden und eine gesunde Rückkehr in Ihren Heimatort Mittelbach.

Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen zu unseren Veranstaltungen im Herbst und wünschen viel Erfolg bei der Kürbiszucht.

Gunter Fix
Heimatverein
Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Heimatverein
Mittelbach e.V. ❐

Steffi Stein
Kranken- u. Seniorenpflegeservice GmbH
Telefon 03723 / 41 23 99
www.pflegedienst-stein.de
Häusliche Krankenpflege
Seniorenwohngruppe
Tagespflege · Seniorenpflegeheim
Med. Fußpflege · NEU Ergotherapie
Speziell für an Demenz erkrankte Menschen
• gemeinsame Spielenachmittage
• Gedächtnistraining • handwerkliche Übungen
• Rätseln, Singen, Tanzen u. v. m.
Finanzierbar auch über die Krankenkassen im Rahmen der niederschwelligen Angebote – Auskunft bei uns.
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Seniorenpflegeheim „Lebensmut" · Pleißa · Grünaer Straße 7 · Tel. (0 37 22) 60 09 71

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

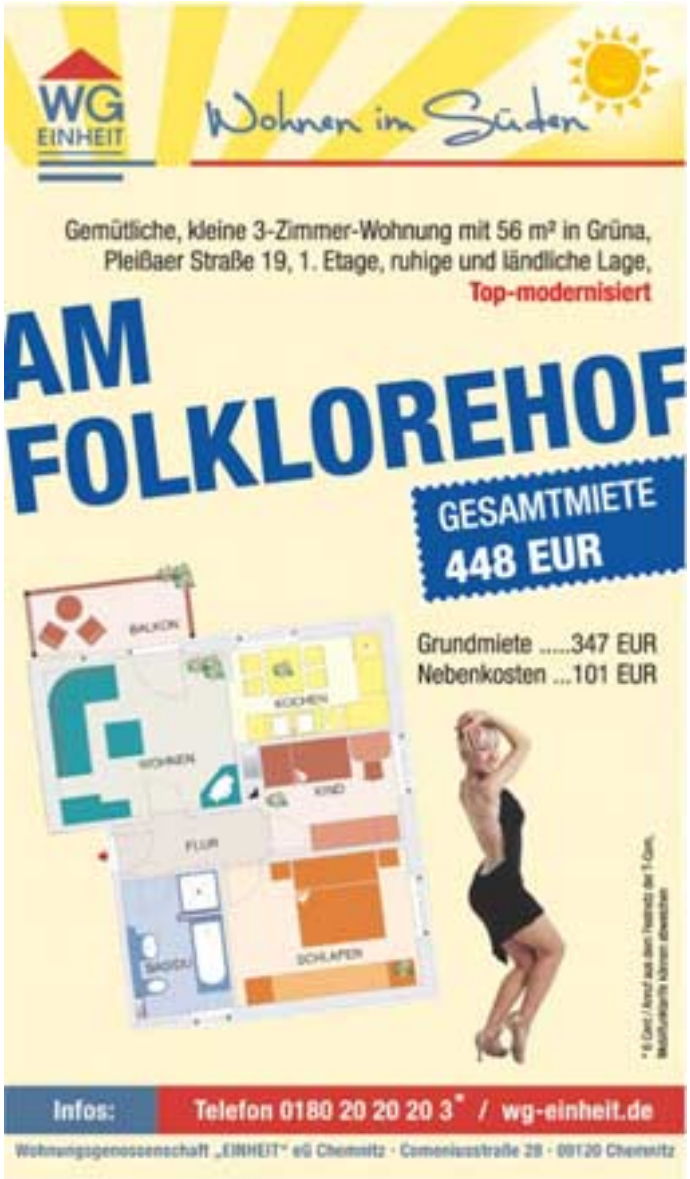
VOLKSSOLIDARITÄT
Ambulante Pflege
Hauswirtschaft
Mahlzeitendienst
Hausnotruf
Seniorenreisen
Mitgliederleben
Ruf 03723 / 42 8 61
www.volkssolidaritaet.de/glauchau

lernhilfe-hot
Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
Kurse zur Prüfungsvorbereitung
Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten, und in der Fortbildung
In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstt.
Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder telefonisch rund um die Uhr
03723/769214

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

▪ Schrotthandel für Privat und Gewerbe
▪ Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
▪ Container von 2 – 20 cbm
▪ Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
▪ Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
▪ Demontagen und Komplettabrisse
Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:30 Uhr
0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de
Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

ANZEIGEN



Zu Besuch beim CFC

Fußball kennt keine Grenzen

Unter diesem Motto gestalteten wir unseren diesjährigen fächerverbindenden Unterricht.

Nachdem wir erfahren hatten, dass in Deutschland vom 08. bis 18. Mai 2009 die Fußballeuropameisterschaft U 17 stattfinden wird, brach an unserer Schule das Fußballfieber aus. Zwei Wochen lang war in mehreren Unterrichtsfächern „Fußball" das Thema Nr. 1.

So sammelten wir Kenntnisse über die teilnehmenden Länder, wir dichteten und sangen Fanlieder, malten einen Fußballrasen und versteckten einen Fußball im Bild. Wir zeichneten uns selbst als Fußballer, bastelten ein Fußballfeld in einem Schuhkarton und spielten natürlich Fußball.

Nicht schlecht staunten wir, als am 30. April an der Bushaltestelle der CFC- Bus hielt und wir einsteigen durften. Es ging ins Sportforum, wo wir eine Stunde lang beim Training des CFC zuschauen durften. Danach gab es Autogramme und ein Erinnerungsfoto gemeinsam mit der ganzen Mannschaft und den Trainern. An dieser Stelle bedanken wir uns vielmals bei Herrn Auerswald, unserem Fußballpräsidenten, der für uns ein gutes Wort beim CFC - Cotrainer Herrn Bittermann einlegte, wodurch der Besuch möglich wurde.

Der krönende Abschluss unserer Fußballwochen wird das Turnier am 13. Juni auf dem Fußballplatz in Mittelbach sein. Es treten Schüler gegen Eltern an. Natürlich wollen die Kinder ihre Eltern besiegen.

Die Schüler und Lehrer
der Grundschule Mittelbach ❐

Sächsische Posaunenmission e.V. / Posaunenchor Grüna

Von Trompeten, Hörnern und Posaunen...

Liebe Leserinnen und Leser,
sicher geht es Ihnen auch so, die Frühsommersonne strahlt und man ist einfach guter Laune! Und wenn man dazu noch musizieren darf, dann macht dies besonders Freude. So konnte man den Posaunenchor am Ostersonntag zum Familiengottesdienst in Grüna hören. Ende April haben wir das erste Mal für dieses Jahr wieder vom Rathausturm Chemnitz geblasen und Anfang Mai begleitete der Posaunenchor die Konfirmation in der Grünaer Kirche. Zur Jubelkonfirmation am 25. Mai erklangen ebenfalls unsere Instrumente.

Obwohl die Posaunen zu den wichtigsten Instrumenten gehören – immerhin sind sie die Namensgeber der zahlreich vorhandenen Instrumentalchöre – ergänzen auch noch andere Musikinstrumente einen Posaunenchor, zu denen die Trompeten und die Hörner zählen. Bei den Hörnern gibt es zudem noch eine Menge Untergruppen. Vom Flügelhorn über das Waldhorn, das Tenorhorn und das Bariton bis hin zur Tuba sind die Hörner in Posaunenchören häufig anzutreffen. Und diese Mischung aller Instrumente macht einen Klang, der sich hören lassen kann. Und hören kann man uns demnächst wieder:

- am 07.06.2009 ab 14:00 Uhr auf dem Totenstein zur Kirche im Grünen und
- am 14.06.2009, 9:30 Uhr zum Gottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche zu Grüna
- am 24.06.2009, Johannistag um 17:30 Uhr in Mittelbach und um 19:00 Uhr in Grüna und
- am 19.07.2009, 9:30 Uhr zum Gottesdienst in der Grünaer Kirche

Seit kurzem präsentiert sich unser Posaunenchor Grüna auch im Internet.
Auf www.posaunenchor-gruena.de findet man allerhand Wissenswertes rund um den Posaunenchor und seine Mitglieder. Zudem kann man Bilder vergangener Einsätze betrachten oder Jungbläsern beim Üben über die Schulter schauen. Zudem ist ein Terminkalender unserer Einsätze auf der Posaunenchorseite einzusehen. Der Internetauftritt ist auch über die Grüna-Online-Seite (www.gruena-online.de) zu finden. Klicken Sie doch mal rein.

Es grüßt Sie herzlichst
Frank Schweizer, Mitglied des Posaunenchors Grüna ❐

ANZEIGEN

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH
Seit 1930 für Sie am Bau
• Neubau • Kanalbau • Trockenlegung
• Sanierung • Wegebau • Trockenbau
• Außenanlagen
Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-855730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen
Bergstraße 5c
09224 Chemnitz OT Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057
Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?
Mein Angebot
• Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten- und Grundstückspflege - auch Urlaubsservice, Gebäudereinigungsarbeiten, Schneeberäumung
• Fliesen- und Plattenlegearbeiten
• Einbau genormter Baufertigteile
• Trockenbauarbeiten
• Bodenlegearbeiten
• Tapezierarbeiten (Raufasertapete/Farbanstrich)
• Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
• Reparaturen an Holzkunst

WOLFRAM STORCH
Fenster, Türen, Rollläden, Rolltore Lamellenvorhänge, Jalousien, Rollos, Markisen, Insektenschutzrahmen
Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Funk: 0172 4 28 37 24

Veranstaltungen im Folklorehof

Freitag, 12. Juni, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
Ausflug ins Heilige Land des Hinduismus –
In Indien unterwegs mit Uwe Lahl

Es ist schon bemerkenswert, welch interessante Persönlichkeiten Grüna zu bieten hat. Uwe Lahl ist ein echter Weltentdecker und nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch den Norden Indiens und lässt uns miterleben, wie eng in diesem fernen Land jahrtausendealte Traditionen und Moderne verbunden sind, welch gigantische Bauwerke und phantastische Landschaften die Sinne verzaubern – und einen neuen Blick auf eine Völkergruppe werfen, die auch in Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft zur Weltspitze vorstößt.
Taubenschlag – Eintritt: 6,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro

Sonntag, 14. Juni, 16:00 bis ca. 17:30 Uhr
Frühling lässt sein blaues Band ...

Die Sängerinnen und Sänger des Chemnitzer Liederkreises lieferten in der Adventszeit eine erste Probe ihres Könnens in Grüna ab und fanden sehr viel Beifall – ein guter Grund für eine erneute Einladung. Diesmal besingen sie die schönste Jahreszeit, die wohl wie keine andere Dichter und Komponisten inspiriert hat, und begrüßen gemeinsam mit ihren Gästen den Sommer. Es erklingen bekannte und weniger bekannte Weisen, und Mitsingen ist an manchen Stellen ausdrücklich erwünscht.
Taubenschlag – Eintritt frei

Sonntag, 21. Juni, 15:00 bis ca. 17:00 Uhr
3. Konzertina & Bandonion-Matinee mit dem Konzertina & Bandonion-Orchester 1890 Chemnitz

Eventuell fliegen neidische Gedanken von Buenos Aires nach Grüna, wenn Stephan Penz und seine Mannen ihre Instrumente auspacken. Denn im „Tango-Land“ hat man große Sorgen, die letzten Originale aus Carlsfeld zu erhalten und zu restaurieren. Glücklicherweise haben wir diese Sorgen nicht und können uns voll und ganz den reizvollen Klangmöglichkeiten dieser vielseitigen Instrumente widmen, zumal Herr Penz & Co. diese virtuos beherrschen.
Taubenschlag – Eintritt frei

Donnerstag, 16. Juli, 19:30 bis ca. 21:30 Uhr
Tango Five spielt wie Waldi –
XVIII. Festival Mitte Europa

Seit Jahren widmen sich die Festival-Initiatoren aus Sachsen, Bayern und Böhmen erfolgreich dem Anliegen, spannende und interessante Kunstbegegnungen besonders im ländlichen Raum der teilnehmenden Länder zu ermöglichen. Der Folklorehof ist eine traditionelle Station und verspricht dieses Jahr einen Leckerbissen der besonderen Art. Die Multitalente von „Tango Five“ schaffen eine spannende und amüsante Symbiose aus Musik und Comedy und stellen auf ihre Art Highlights des Musikrepertoires neu zur Diskussion, immer sehr liebevoll, aber manchmal auch etwas respektlos.
Taubenschlag – Eintritt: 15,00 Euro / ermäßigt 7,50 Euro

Sonntag, 9. August, 11:00 Uhr
Heimweh – Fernweh – Eröffnung der Ausstellung von Renate Trede

Die Künstlerin aus Wehrheim/Taunus ist hier in der Region aufgewachsen und fühlt sich heute noch mit ihrer Heimat eng verbunden. In ihren Werken erleben Bilder und Erinnerungen der Vergangenheit eine Renaissance, gepaart mit den vielfältigen Erfahrungen eines reichen, erfüllten Lebens. Einige Bilder sind speziell für diese Exposition in Grüna entstanden. Die Ausstellung wird von ihrem ehemaligen Klassenkameraden, Herrn Heinrich Hiersemann, eröffnet und ist bis zum 26. September zu sehen, Dienstag bis Donnerstag von 11:00 bis 17:00 Uhr, zur Kirmes am 29. und 30. August von 10:00 bis 18:00 Uhr, am Baumgartentag am Samstag, 26. September, von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie auf Anfrage.
Vereinszimmer – Eintritt frei

Vorschau:

Samstag, 15.08., 19:30 Uhr,
Gina – die Travestie-Show 2009
Eintritt: 9,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro

Samstag, 22.08., 19:00 Uhr,
Studio W.M. – Die Vielfalt des Gesangs
Eintritt: 8,00 Euro / ermäßigt 6,00 Euro

Bitte nutzen Sie die Möglichkeiten des Vorverkaufs!

Alle Veranstaltungen des Schnitzvereins Grüna e. V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz

Änderungen vorbehalten!

Margit Hellwig
Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V.
im Folklorehof Grüna
Tel./Fax: 0371 850913
Mail: schnitzverein@versanet.de
www.schnitzverein-gruena.de

❐

DRK KRANKENHAUS LICHTENSTEIN

DRK Krankenhaus Lichtenstein,
Hartensteiner Straße 42, 09350 Lichtenstein

Tel. 037204 32 0
www.kh-lichtenstein.de

Deutsches Rotes Kreuz

Künstliche Gelenke bei Arthrose

Die häufigste Gelenkerkrankung ist die Arthrose. Etwa acht Millionen Menschen in Deutschland sind davon betroffen. Im Laufe des Lebens kommt es zu Abnutzungserscheinungen des Knorpels, der zwischen den Gelenken liegt. Die freiliegenden Knochen können dann aufeinander reiben und Schmerzen verursachen. Das nennt man dann „Verschleißarthrose" und diese schränkt die Bewegungsfähigkeit bei alltäglichen Tätigkeiten oft erheblich ein. Sie sollten sich von Ihrem Arzt beraten lassen, wenn Sie Schmerzen erleiden und Ihre Lebensqualität sinkt.

Wenn konservative Behandlungsmethoden wie Spritzen, Physiotherapie oder arthroskopische Eingriffe nicht mehr helfen, rät der Arzt oft zu einem künstlichen Gelenk. Dabei handelt es sich um ein Implantat, das das Gelenk in seiner Funktion vollständig ersetzt.

In der Klinik für Chirurgie des DRK Krankenhauses Lichtenstein gehören Knie- und Hüft-Endoprothetik zu den Standardeingriffen bei fortgeschrittener Arthrose. Das Team um Dr. med. Ulrich Lindenberg, Leitender Oberarzt der Unfallchirurgie/ Orthopädie verfügt über langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Zudem besteht eine enge Kooperation mit ambulant tätigen Orthopäden und Unfallchirurgen, die zum Teil auch als Gastoperateure tätig werden. Allein im Jahre 2008 wurden hier rund 100 Hüftgelenk- und ebenso viele Kniegelenk-Prothesen implantiert.

Um für jeden Patienten eine individuelle, für das jeweilige Krankheitsbild entsprechende Lösung zu finden, wird mit Ihnen gemeinsam vorher im Gespräch die Frage geklärt, welche Prothese, Material-Paarung und Operationstechnik für Sie die beste ist. Nach Möglichkeit werden auch minimal-invasive Eingriffe durchgeführt.

künstliches Kniegelenk

künstliches Hüftgelenk

Selbstverständlich kommen nur Implantate, die vom Körper gut angenommen werden und dort lange verweilen können, zum Einsatz. Die individuelle Größe des Implantats wird im Vorfeld durch Röntgenaufnahmen in der Abteilung für Diagnostische Radiologie des DRK Krankenhauses Lichtenstein bestimmt.

Bei der OP selbst entfernt der Operateur zunächst die kranken Stellen des Knochens und implantiert dann die Prothese. Diese besteht zumeist aus einer hochwertigen Metall-Legierung. Bei einer Hüft-Endoprothese ersetzt eine Kugel aus Metall oder Keramik den Hüftgelenkskopf. In die ehemalige Hüftpfanne wird eine Metallhalbkugel eingebracht. In diese bringt man ein sogenanntes Inlay aus hochwertigem Polyäthylen ein. Dieses sorgt zukünftig für einen geschmeidigen Bewegungsablauf und fängt Stöße sanft auf.

Die Patienten erreichen schon nach der Implantation der Prothese eine deutlich verbesserte Beweglichkeit. In der Regel folgt nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zudem eine ambulante oder stationäre Rehabilitation. Danach können sie wieder aktiv werden, Fahrrad fahren, schwimmen oder spazieren gehen und den normalen Tagesablauf wieder selbständig gestalten.

Trotzdem kann die Entscheidung, sich operieren zu lassen, schwer fallen. Um Ihnen viele Fragen zu beantworten und Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten einer Operation zu erläutern, laden wir Sie herzlich ein zu einer

Informationsveranstaltung

am Mittwoch, dem 24.06.2009

Beginn 17.00 Uhr

in das **Hotel Drei Schwanen,**
Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 19

Dr. med. Ulrich Lindenberg, Ltd. OA Unfallchirurgie/Orthopädie DRK Krankenhaus Lichtenstein und

Dr. med. Marco Tinius, Zentrum für Gelenkchirurgie und minimal-invasive Endoprothetik, Stollberg

beantworten im Anschluss gern Ihre Fragen zum Thema.

Inklusive Imbiss, **Eintritt frei.**

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärmerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

RENÉ ITTNER
VERSICHERUNGSMAKLER
mit Erlaubnis nach §34d Abs. 1 GewO
Am Bahnsteig 2a · 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 0371 - 8 57 93 10 email: ittner.svm@t-online.de
Telefax 0371 - 80 82 79 69 www.ittner-versicherungsmakler.de
MITGLIED IM VFV

Verkauf-Montage-Kundendienst
Fenster und Türen
Rolläden, Tore, Innenausbau
Markisen, Fliegengitter
NEU Dachflächenrollos
Fa. Sven Wagner
Chemnitzer Straße 119 • 09224 Chemnitz / Grüna/Sa.
Fon+Fax: (03 71) 85 86 93 • Funk (01 72) 35 12 416

ULRICH LANGE
Ihr Partner für Eigentum
Agricolastraße 1 · 09112 Chemnitz
www.ulrich-lange.com
Haus- und Baugrundstücke gesucht!
✆ 03 71/30 34 26
• Haus- und Wohnungsvermittlung • Haus- und Bauservice • Hausverwaltung

Sport, Spaß, Spiel

Sportlich ging es auch in diesem Schuljahr an der Baumgarten Grundschule in Grüna zu. Egal ob beim Sportfest, beim Wettbewerb „Sportlichstes Mädchen - stärkster Junge“ oder beim Zweifelderballturnier, überall gab es die Gelegenheit sich sportlich zu betätigen. Besonders stolz sind wir natürlich auf den Titel „Beste Schule der Stadt Chemnitz beim Crosslauf der Grundschulen“ und auf unseren Sieg beim Endkampf des Staffelwettbewerbes „Spaß, Sport, Spiel“.

Auch unsere Schulanfänger wurden in die sportlichen Aktivitäten einbezogen. Bei einer gemeinsamen Sportstunde mit den Schülern der Klassen 3a und 4b hatten alle viel Freude und jedes Kind zeigte, was es kann.

K. Herbig und R. Müller, Sportlehrer ❐

ANZEIGEN

Getreu dem Motto „Damals war's“

möchte ich zu einer Zeit, wo sich unser Grünaer Faschingsclub e.V. (GFC) in der Vorbereitungsphase für die neue Session befindet, einmal die Zeit etwas zurückdrehen und in Erinnerungen schwelgen. Dabei blieb mein selbst gebastelter mit Konfetti gefüllter Zufallsgenerator im Jahre 1979 stehen.

Also versetzen wir uns 30 Jahre zurück. Grüna war noch ein Dorf, die Reichsbahn stellte die Fußgängerbrücke über die Eisenbahngleise der Strecke Karl-Marx-Stadt – Hohenstein-Ernstthal fertig (die im Herbst 2009 grundlegend saniert wird). Der größte Teil der Veranstaltungen fand im Kulturhaus der SDAG Wismut statt, so auch das 15jährige Jubiläum des GFC, der damals noch den Namen Faschingsclub Grüna trug.

Unter dem Motto „Grünaer Faschingszauber“ fand u.a. ein großes Tanzturnier mit vier Ländern statt. Hier die legendären Paare in ihrer Aufstellung: Herr Manso und Johanie Nitschiienen (Manfred Richtsteiger – Hans Nitzsche), die für Finnland an den Start gingen, Klot Stoppang und Lorita Loranzie (Klaus Stoppa – Günter Lorenz) verausgabten sich für das frivole Frankreich, für England tanzten Missis Chris Dostfild und Mister

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • WÄRME • SERVICE

Fahrschule
Dorfstrasse 55, 09224 Grüna
Fon: 0371 / 810 16 18 oder 0172 / 4 45 47 77
Hammer
- Ausbildung in den Klassen:
A25 / A18 / A1 / M / B / BE
- Aufbauseminare:
ASF Führerschein auf Probe
ASP Punkteabbau
FSF freiwilliges Fortbildungsseminar mit Probezeitreduzierung um 1 Jahr
- Nachhilfestunden für Führerscheinbesitzer
- Ferienkurse in den Schulferien
- Verkehrsteilnehmerschulungen
www.fahrschule-hammer.de

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 36 · 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38

Kefent Laurence (Christian Dost – Herbert Lorenz) sowie Ditti Uhlansie und seine Partnerin Lilo Hentschelino (Dietmar Uhle – Eberhardt Hentzschel), welche italienisches Flair versprühten. Sie begeisterten alle Zuschauer im überfüllten Kulturtempel. Moderiert wurde das Turnier von Gerhard (Mix) Franke natürlich aus der DDR.

Als Präsident des Festprogramms fungierte unser leider kürzlich verstorbenes langjähriges Mitglied und Alterspräsident Werner Nitzsche. Auch gab es damals „wie immer“ eine Prinzengarde (siehe Foto). Musikalisch sorgten die Gerhart Kaiser Formation (Grüna) und das Betriebstanzorchester NONATAS des RAW „Wilhelm Pieck“ (Leitung Dieter Oertel) im Saal für Stimmung. Im kleinen Saal, wo sich die beliebte und stets dicht umlagerte Bar befand, spielten die Trios Walter Schraps (Wüstenbrand) und Harry Nagel (Bernsdorf) zum Tanz auf. Prinz Hans-Peter vom „Weißen Stein“ und Prinzessin Annett vom „Eisenhof“ verliehen dem Programm einen würdigen Rahmen, das zu vier Veranstaltungen dargeboten wurde und rund 3000 Gäste begeisterte. Außerdem wurde von der Polytechnischen Oberschule noch zu einem Pionierfasching und zu einem FDJ-Fasching eingeladen. Beide Veranstaltungen waren auch bestens besucht. Dies alles wurde möglich durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Dorfclub mit seinem Elferrat.

Daraus abgeleitet möchte ich an dieser Stelle auch im Interesse der weiteren guten Zusammenarbeit unserer Grünaer Vereine schon mal im Vorfeld auf den **3. Vereinsstammtisch am Mittwoch, dem 28. Oktober 2009 ab 19 Uhr in der Dachsbaude** hinweisen. Zweimal haben sich bisher rührige Vertreter einiger Vereine zusammengefunden, um das Vereinsleben zu beleben und Erfahrungen auszutauschen. Weil wir uns Sonntags getroffen haben war es einigen Vereinen nicht möglich zu erscheinen, da sie in anderen Aufgaben integriert waren. Deshalb der nächste Stammtisch an einem Wochentag. Wir würden uns riesig freuen, wenn dieser Termin noch besser angenommen wird. Einladungen werden wir rechtzeitig verschicken, um das Treffen noch besser zu organisieren. (Leider wurden nicht alle Vereine in der Vergangenheit hierzu angesprochen. Wir bitten dies zu entschuldigen, niemand sollte sich übergangen fühlen.)

Ein jeder Grünaer denke bitte daran: 2013 wollen wir groß das 750jährige Jubiläum unseres Ortes (jetzt Stadtteils) begehen. Da wird jede Hand gebraucht. Es wäre schön, an diesem Stammtisch ein Festkomitee zu gründen, welches nicht nur die Jahrfeier vorbereitet, sondern sich noch stärker als bisher auch um die Organisation von Ortsfesten und anderen Festlichkeiten kümmert. Unser Grüna hat schließlich ein großes Potential, welches genutzt werden kann und sollte!!!

Wir als GFC nutzen dies und feiern unser Sommerfest diesmal bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grüna mit freundlicher Unterstützung der Grünaer Schützengilde. In diesem Sinne bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt: „Damals war’s beim GFC“

Im Namen des Grünaer Faschingsclubs

Euer Lutz

P.S. wie immer noch ‘nen Spruch fürs Leben, diesmal von Werner Finck: „Wer lachen kann dort, wo er hätte heulen können, bekommt wieder Lust zum Leben.“ ❐

dretex Wäsche für Damen, Herren & Kinder

Sommer Sonne –
große Auswahl an Urlaubsmode

09224 Chemnitz/OT Grüna · An der Wiesenmühle 5 · Telefon: 03 71/85 00 02
Fax: 03 71/8 10 11 56 · e-mail: Dretex-Gruena@t-online.de · Internet: www.dre-tex.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00–17:00 Uhr · Samstag 9:00–12:00 Uhr

Gasthaus Landgraben
Inh. Petra Lihd
Speisegaststätte – Biergarten – Vereinsraum

Sommerzeit im Biergarten
Bei uns beginnt der Sommer am 23. Juni!
Genießen Sie leichte Salate,
leckere Coktails,
kühle Getränke u.v.m.
Schauen Sie vorbei, bleiben Sie neugierig.
vom 08.06. – 22.06.09 Urlaub
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Tel.: 0371 / 850998
Sie finden uns am Landgraben zwischen Wüstenbrand und Mittelbach!
Dienstag – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag ab 11.00 Uhr;
Ruhetag: Montag

Autoservice Fritzsche
Freie Kfz-Werkstatt
- zuverlässig
- preiswert
- schnell
Reparatur aller Fahrzeugmarken
Kfz-Ersatzteilhandel von A-Z
• Durchsichten • Inspektionen
• Reifendienst • Lackierarbeiten
DEKRA-Station
Verleih von Dachträgern und Dachboxen!

09224 Grüna, Chemnitzer Str. 72 • Tel.: 0371/8 20 63 89 und 85 00 77
www.autoteile-fritzsche.com

Den Rest können Sie
VERBRATEN !
meister KÜCHEN-SYSTEME
Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Küchen beim Großhandel sind günstiger!
Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts
Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

Aufruf zur Blutspende

Nach der ersten Spende erhält jede Blutspenderin und jeder Blutspender einen Nothilfepass mit Eintragung der Blutgruppe, des Rhesusfaktors und weiterer wichtiger Blutgruppen-Antikörper. Die Blutgruppe ist etwas ganz individuelles und bleibt das gesamte Leben gleich. Sie vererbt sich nach ganz bestimmten Gesetzen. Viele Menschen haben dadurch einen besonderen Bezug zu ihrer Blutgruppe. Der Service der Blutgruppenbestimmung kann von Blutspendern auch für die eigenen Kinder (6 bis 17 Jahre) in Anspruch genommen werden. Das Kind erhält dann ebenfalls einen Nothilfepass. Die Leistung ist natürlich kostenfrei.

Bei der nächsten Blutspendeaktion erhält jeder Blutspender einen sehr hübschen Schlüsselanhänger in Form eines kleinen Blutbeutels mit Eintragung seiner Blutgruppe – ein kleines Dankeschön für die große Hilfe durch die Blutspende. Die Aktion läuft noch bis zum 28.06.09

Das freundliche Blutspende-Team des DRK erwartet alle, die helfen wollen

am Freitag, den 12. Juni 09
von 16:00 bis 18:30 Uhr
in der Grundschule Mittelbach,
Hofer Str.

Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

In diesem Sommer überrascht der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender/innen ab Juli mit einem ganz besonderen Präsent. Wer in dieser für die Blutversorgung besonders kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspieles sowie große Spielsteine und einen Würfel. Ob am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie. Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-Blutspendedienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der Blutspendeaktion

am Dienstag, den 28. Juli 09
von 14:30 bis 18:30 Uhr
in der Baumgarten-Schule
Grüna, August-Bebel-Str. 7 ❐

Skatspieler gesucht

Wer von den über Dreißigjährigen hat Lust, Freitag von 17:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr in privater Runde Skat zu spielen?

Interessenten melden sich bitte bei Th. Schwabe, Tel. 810 24 28. ❐

Lust auf einen tollen Nachmittag mit Freunden?

VbFF

...dann kommt in den

Kinder- und Jugendtreff Mittelbach

seit dem 04.05.2009 wieder für Euch geöffnet

Es erwarten Euch:

Tischkicker
Billard
Tischtennis
PS 2 / PS 3, PC-Spiele
Austoben in der Turnhalle
und vieles mehr

...ebenso Speisen und Getränke

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di + Do 13:00 - 18:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 - 19:00 Uhr

Zu erreichen sind wir unter: 0371 / 84 49 73 1
und zu finden sind wir in der Hofer Str. 35 in Mittelbach

Jedem Nagel kann geholfen werden...
im Nagelstudio Yvette
Nägel mit Köpfchen
Chemnitzer Straße 43
(Drogerie Falk)
09224 Grüna / Chemnitz
Tel. 0371 / 80 60 09 27
Funk 0162 / 401 83 92

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen – Tintenpatronen – Farbbänder
● Erzeugnisse aus eigener Produktion
● Kostenersparnis bis zu 50 % gegenüber Originalprodukten
● Vergütung Ihrer verbrauchten Toner und Tinten
● 2 Jahre Garantie
... der Umwelt zuliebe
Peter Wolff, Friedrich-Engels-Str. 66, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4 40 00, Fax: 03723 / 4 40 01, Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr
E-mail: info@mehrweg-system.de, Internet: www.mehrweg-system.de

auto RIEMER GbR
AUTO TOP
Alles unter einem Dach!
FREIE KFZ WERKSTATT
MEISTERBETRIEB
MIT MARKEN-QUALITÄT
Chemnitzer Straße 8
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: auto-riemer@arcor.de
→ Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
→ Autoglasservice / Klimaservice
→ Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
→ Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
→ Direktabrechnung mit den Versicherungen
→ Reparatur innerhalb eines Tages
→ auch auf Wunsch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen

www.elsner-dach.de
ELSNER
Dach GmbH
Chemnitzer Str. 107
09224 Grüna
Ist Ihnen Ihr Energieverbrauch zu hoch? Wir beraten Sie gern zur optimalen Ausnutzung Ihres Daches für regenerative Energien.
Landschaft und Pflanzen... Natur aufs Dach !!!
Gründächer schützen Ihre Dachabdichtung, reduzieren die Regenwassergebühr und sind ein optischer Blickfang.
Tel.: 0371/8101126 - Fax: 0371/8101726 - Funk: 0172/3477887 - info@elsner-dach.de

Die Wasserversorgung in Grüna
von der Weltwirtschaftskrise bis Ende des 2. Weltkrieges

Ende der 20er Jahre hatte der Wasserverbrauch im Ort einen Höchststand erreicht. Insbesondere der Bedarf an Industriewasser war mit der zunehmenden Industrialisierung enorm gestiegen. Die Gemeinde hatte, um die Wasserversorgung auch in trockenen Jahren zu gewährleisten, von der Reichelbleiche einen sehr ergiebigen Brunnen im Wiesengrund erworben.

Nahezu 200 Häuser und Grundstücke waren in den zurückliegenden 20 Jahren bis zum Ausbruch der Weltwirtschaftskrise zusätzlich an das Wasserleitungsnetz der Gemeinde angeschlossen worden, u.a. neue Wohngebiete an der Damaschkestraße, Mittelstraße und Pleißaer Straße. Das gesamte Rohrleitungsnetz umfasste 16.000 Meter und wurde von etwa 6500 Einwohnern genutzt. Die Abgabe an Wasser durch die Wasserwerke und Wasserstation im Ort betrug 103.000 cbm im Jahr.

Mit Ausbruch der Weltwirtschaftskrise, vor allem durch die Stilllegung der Reichelbleiche und anderer Betriebe um 1930, ging der Verbrauch an Industriewasser im Ort gewaltig zurück. Viele Gewerbe, vor allem Wäschereien, konnten die hohen Wasserpreise nicht mehr bezahlen. Im Oktober/November 1931 wurden die Preise erneut um 5 Pfg./cbm erhöht, für Wirtschaftswasser auf 30 Pfg./cbm und Industriewasser auf 35 Pfg./cbm. Viele Gewerbe stellten Anträge auf Senkung der Wasserpreise, die jedoch nicht genehmigt wurden - die Wasserpreise deckten nur die Selbstkosten.

In der nationalsozialistischen Zeit nahm das Reichswirtschaftsministerium unmittelbar Einfluss auf die gesamte Wasserversorgung. Etwa 4000 Wasserwerke in den Gemeinden und andere Betriebe der Wasserwirtschaft wurden zur „Vorbereitung des organisatorischen Aufbaus der deutschen Wirtschaft“ 1934 in einem Spitzenverband, der Wirtschaftsgruppe Gas- und Wasserversorgung (WGW) in Berlin, später Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern e.V., zusammengefasst. Die Mitgliedschaft der Wasserversorger war Pflicht. Zahlreiche Maßnahmen und Neuregelungen wurden angeordnet, u.a. der Erlass einer Ortssatzung für die Wasserversorgung mit dem Ziel des Anschlusses aller Grundstücke bis hin zu Verpflichtungen des Feuerschutzes, der Kanalisierung und des Luftschutzes.

Die meisten Maßnahmen konzentrieren sich jedoch auf die künftige Rohstoffbewirtschaftung. Mit der 1934 beginnenden intensiven Kriegsvorbereitung wurden nahezu alle Metalle und andere Rohstoffe der Kriegswirtschaft zugeführt. Eine Überwachungsstelle des WGW war dafür geschaffen worden. Bereits ab August 1934 unterlagen gegossene Bleirohrleitungen der Bedarfsscheinpflicht, die Verwendung von Kupfer,

ANZEIGEN

Blei, Zinn für Kalt- und Warmwasserleitungen wurde eingeschränkt. Aufgrund fehlender Devisen sollten für Wasserleitungen künftig nur Werkstoffe verwendet werden, die im eigenen Land gewonnen wurden.

Nach der Überwindung der Wirtschaftskrise stieg der Wasserverbrauch wieder leicht an. Nahezu die Hälfte des Wasserbedarf wurde durch Pumpen gehoben bzw. gefördert. Ab 1935 nahm auf dem Gelände der Reichelbleiche die Flachsfabrik Liebers & Türk Co. ihre Produktion auf. Sie verbrauchte mit 250 cbm/Tag viel Wasser, bezog aber den Hauptteil aus eigener Rohrleitung vom Walde her sowie aus dem Herrenteich. Bis 1939 wurden weitere Grundstücke vor allem neue Häuser an der Hindenburgstraße (vorher und jetzt Damaschkestr.), sowie Baumgarten- und Pleißaer Straße, angeschlossen. Es gab 716 Hausanschlüsse.

Die Gemeinde erhielt 1938 nur noch ein geringes Materialkontingent für den dringendsten Reparaturbedarf. Das nach der Jahrhundertwende gelegte Wasserleitungsnetz war nicht mehr im besten Zustand und zeigte erste Verschleiß- und Korrosionserscheinungen. Sinkender Wasserdruck und Wasserrohrbrüche waren die Folge, Reparaturen konnten auf Grund des Rohstoffmangels nicht immer sofort durchgeführt werden.

Mit Ausbruch des 2. Weltkrieges verschlechterte sich die Lage. 1943 wurde der Metallschein eingeführt, größere Schäden mussten dem Reichsministerium gemeldet werden. Für das Gemeindewasserwerk standen nicht mehr drei sondern nur noch eine Arbeitskraft zur Verfügung (dazu ein 66jähriger Wassermeister). Die bisherigen Arbeitskräfte waren für den Kriegsdienst eingezogen worden.

In den letzten Kriegsjahren wurden Maßnahmen zur zusätzlichen Notwasserversorgung durchgeführt. Für Feuerlöschzwecke wurde eine „Fremdwasserleitung“ gelegt und Richtlinien für die Sicherung der Wasserversorgung herausgegeben. Als weitere Luftschutzmaßnahme im Ort wurden sieben Personen benannt, die in der Lage waren, selbstständig Wasserleitungen zu drosseln oder zu schließen, wenn Menschen durch auslaufendes Wasser in Gefahr sind. Weiterhin sollten Wasserwerkskarten erstellt werden, um bei Zerstörung den alten Zustand wieder rekonstruieren zu können.

Ab 1944 sollten alle gemeindlichen Wasserversorgungsanlagen in die Gesamtwasserwirtschaft des Landes eingegliedert und Wasserwerke wie Rohrnetze benachbarter Gemeinden miteinander verbunden werden. Grüna sollte bei auftretenden Notfällen in der Wasserversorgung der Gemeinde Wüstenbrand bestimmte Hilfeleistungen gewährleisten.

Im Februar/März 1945 führten die Terrorangriffe auf Dresden und Chemnitz zu großer Wassernot in den Städten. Grüna musste damals alle verfügbaren Wasserreserven durch Fahrzeuge oder auch Pferdefuhrwerke nach Chemnitz bringen. Zum Kriegsende stand Grüna in der Wasserversorgung aufgrund seiner hydrogeologischen Lage vergleichsweise gut gegenüber den anderen Gemeinden da. Bei allen Problemen in dieser Zeit gab es keinen Notstand in der Wasserversorgung. In einer Bilanz wurde jedoch eingeschätzt, dass die „Wasserversorgung auf schwachen Füßen“ steht.

Christoph Ehrhardt, Ortschronis ❐

ANZEIGEN

Unsere besten Vorleser

Im April haben alle dritten und vierten Klassen in einem klasseneigenen Wettbewerb ihre zwei besten Vorleser ermittelt und sie zum Schulausscheid delegiert. Jeder Teilnehmer durfte sich auf einen Abschnitt aus seinem Lieblingsbuch vorbereiten, ihn ausdrucksstark vortragen und zum Wahltext sprechen. Anschließend musste ein unbekannter Text vorgelesen werden. Alle gaben sich große Mühe und machten der Jury die Entscheidung nicht leicht.

Am Ende stand fest, dass Arne Wendler der Sieger ist und unsere Schule am 16. Mai 2009 beim Stadtausscheid um den besten Chemnitzer Vorleser vertreten würde. Wir drückten ihm die Daumen und wünschten viel Erfolg.

Wir alle freuen uns mit Arne Wendler, der beim Stadtausscheid den 2. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch! ❐

Aus Wald und Flur unserer Heimat

Schwarzdrosseln (Turdus, merula)

Drosseln sind vollendete Sänger, und unsere Amsel lässt ihren wunderbaren vollen Gesang schon im Vorfrühling erschallen. „Amsel, Drossel, Fink und Star...“ heißt es im Lied. Viele glauben, dass Amseln die schwarzen und Drosseln die braunen Gartenvögel seien. Doch beide heißen Amseln oder Schwarzdrossel, es handelt sich lediglich um die unterschiedlichen Kleider von Männchen und Weibchen. Drossel ist der Oberbegriff und Gattungsname.

Männchen: schwarz, Schnabel gelb, im 1. Lebensjahr noch dunkel hornfarben.

Weibchen: dunkelbraun, unterseits oft verwaschene Fleckung, Schnabel dunkelbraun bis ebenfalls gelb.

Vorkommen ist überall, wo es Bäume und Sträucher gibt, selbst in Großstädten.

Nahrung: Regenwürmer, Kerbtiere, Schnecken, die aus dem Boden gehackt, gescharrt oder gezogen werden. Im Herbst und Winter überwiegend Beeren und Früchte, die von Baum und Strauch gepflückt werden.

Das Weibchen legt 3 bis 5 Eier, Brutdauer 12 bis 15 Tage, 2 bis 4 Jahresbruten.

E. Neuber ❐

Einkaufszentrum
Ortsausgang Mittelbach
(in Richtung Chemnitz)

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Hofer Straße 5g : 09224 Chemnitz : Tel.: 0371 - 808 1230
Öffnungszeiten
Mo: 09:00 - 16:00 Uhr Do: 09:00 - 18:00 Uhr
Di: 09:00 - 16:00 Uhr Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Mi: geschlossen Sa: 09:00 - 12:00 Uhr
Samstag an allen ungeraden Kalenderwochen. Weitere Termine auf Anfrage
Nur im Juni und Juli:
10% Rabatt auf Dauerwellen!

Blumenfachgeschäft
Gänseblümchen
Achtung!
Einjähriges
Geschäftsbestehen
Am 10.07.2009
erhalten Sie 10% Rabatt
auf Topfpflanzen sowie
Beet und Balkonplanzen.
◇ Blumensträuße je nach Saison
◇ Hochzeitsfloristik
◇ Trauerfloristik
◇ Raumdekoration
◇ Trockenfloristik jeglicher Art
◇ Bepflanzung von Kübeln und
◇ Balkonkästen
◇ Dekorieren von Weinflaschen und Geschenken mit Trocken- oder Frischblumen
Inh. Ivone Rockel · Hofer Straße 5g · 09224 Mittelbach
Tel.: 0371/7751604
Mo, Mi, Do, Fr: 09 – 18 Uhr; Di: 13 – 18 Uhr; Sa: 08 – 12 Uhr

Liebe Einwohner von Grüna und Umgebung, wir laden Sie recht herzlich zur

Rassekaninchen-Jungtierschau

nach Grüna ein. Die Rassekaninchenzuchtvereine Grüna S 200 e.V. und Wüstenbrand S 547 e.V. führen

am 11. und 12. Juli 2009 an der Turnhalle in Grüna

eine gemeinsame Jungtier-Kaninchenschau durch. Es werden ca. 100 Tiere in verschiedenen Rassen und Farben vorgestellt. Eine Tombola mit schönen Preisen und lebenden Tieren findet ebenfalls statt. Geöffnet ist die Schau am 11. Juli von 11:00 bis 22:00 Uhr und am 12. Juli von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Die beiden Vereine laden dazu recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

„Gut Zucht“
Vorstand der Vereine ❐

ANZEIGEN

AUTOHAUS TEICHMANN GmbH & Co. KG
An der Wiesenmühle 4; 09224 Chemnitz Grüna,
Tel.: 0371 842940, Fax: 0371 8429419
www.autohaus-teichmann.de
Nissan Service
Mitsubishi Service
Unser Sommerangebot für Sie und für alle Fahrzeugmarken:
➤ Ölwechsel 9,90 € zzgl. Material
➤ Urlaubscheck 9,90 €
➤ Klimaservice inkl. Desinfektion 66,60 €
Vermietung Nissan Primastar
für bis zu 8 Personen
65,00 € pro Tag inkl. km

ANZEIGEN

10 Jahre Reisebüro Schletter
Als Spezialagentur für führerscheinfreie Bootsreisen in Europa
präsentieren wir Ihnen die etwas andere Art Urlaub.
Als Kapitän auf einem Hausboot können Sie eine neue Urlaubserfahrung machen, Sie entdecken die Langsamkeit, die „Entschleunigung“. Sie kommen von 100 auf 0, ohne dass je Langeweile aufkommen würde.
Wir beraten Sie gern!

Chemnitzer Str. 72, 09224 Chemnitz/Grüna, ✆ 03 71/ 85 03 21, täglich 9:00–18:00 Uhr

Auf diesem Wege möchte ich mich,
auch im Namen meiner Eltern,
ganz herzlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner Konfirmation bedanken.

Toni Schmidt

Quelle-Shop Rolf Ziegler
Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel. mit AB: 0371/850510
eMail: rolf.ziegler@quelle.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00–12.30 und 14.30–18.00
Sa. 9.00–12.00
Quelle Shop · neckermann · Baur · Otto · Schwab · Bader
In meinem Shop biete ich Ihnen folgende *Dienstleistungen* an:
✓ **Bestellungen** bei allen namhaften Versandhäusern (Quelle, Neckermann, Baur, Otto, Schwab, Bader, Weltbild) ausgestellte Ware zum Sofortmitnehmen
✓ **Lotto-Toto-Fachgeschäft**
✓ **Foto-Quelle** (Geräte und Zubehör, Fotoarbeiten, Abholung von Internet-Bilderaufträgen)
✓ **Passbilder** zum Sofortmitnehmen
✓ Verkauf v. **Handykarten** (D2, D1, E-Plus, O_2)
✓ Batterie- u. Bänderwechsel für Armbanduhren
✓ **Paketshoppartner GLS**
✓ CVAG- und VMS-**Fahrscheine** aller Art
✓ **Zeitungen und Zeitschriften** (individuelle Bestellung möglich)
✓ **Annahme** für Textil- und chemische Reinigung
✓ **Annahme** von Schleifereiarbeiten

Firma ABS... Chemnitz
M. Wandelt
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugeräteverleih
Containerdienste
09224 Chemnitz/OT Mittelbach
Grünaer Straße 6
E-mail: firma.abs.chemnitz@web.de
Tel.: 0371 / 8 20 19 05
Fax: 0371 / 8 57 73 14
Funktel.: 0173 / 3 95 29 20

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

7. Mai 1909

Wahl von Mitgliedern zum Ortsschätzungsausschuß für die staatliche Schlachtviehversicherung:
Der Gemeinderat nimmt den Beschluß der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 24. 4.1909, wonach die Neuwahl von Mitgliedern zum Ortsschätzungsausschuß auf die Jahre 1909/1910 vorzunehmen ist, zur Kenntnis. Man wählt hierauf die jetzigen Ausschussmitglieder einstimmig wieder und zwar die Herren Gutsbesitzer Anton Schäfer, Fritz Müller, Bruno Jung, Adolf Brunner und Herrn Fleischermeister Karl Weidauer.
Es wird ferner beschlossen, die Gänge des Vorplatzes am Rathaus mit Grobschlag auszubauen und mit Freiberger Grampen, welche von Georgie in Siegmar bezogen werden sollen, zu überziehen.
Der Gemeinderat gibt ferner Genehmigung zur Ausfertigung einer Pfandentlassungs-Erklärung, ohne Capital-Rückforderung an den Malermeister Albert Petzold hier.

21. Mai 1909

Rechnungsvorlage 1908
Der Herr Vorsitzende bringt die abgeschlossene Jahresrechnung 1908 kapitelweise zum Vortrag. Der Gemeinderat wählt als Rechnungsprüfer die Herren Jungmann & Müller, diese Herren nehmen die Wahl an. Als Entschädigung für diese Rechnungsprüfung bewilligt der Gemeinderat die Summe von zusammen 20 Mark.
Der Gemeinderat genehmigt die Bezahlung der Arztkosten an Dr. Kanold in Siegmar im Betrage von 37 Mark für den verstorbenen Reinhard Teubel.

9. Juni

Wegeeinziehung Rudolph
Der Beschluß der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz v. 27. April 1909 betr. Bezahlung der Kosten in Höhe von 57 M 06 Pf. wird zur Kenntnis genommen. Der Gem.-Rat lehnt die Erstattung der Kosten an die Gemeinde Grüna ab.
Bebauungsplan Hörtsch – Reichenbrand
Derselbe wird zur Kenntnis genommen und erklärt sich der Gem.-Rat einverstanden, diesem Plane bei einer evtl. Aufstellung eines solchen seitens hiesigen Ortes später anzuschließen.
Bausache Sieber, Mittelbach
Der Gemeinderat nimmt Abstand von der Hinterlegung einer Caution für Straßen-Verbreiterung pp.
Ferner nimmt man den Beschluß der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 5.06.1909 betr. der Grundstücks-Abtrennung Fleischer – Sieber zur Kenntnis.
Dem Gemeinderat gehen gegen die beabsichtigte Grundstücksabtretung eines Teiles des Flurstückes No 141 des Flurbuches für Mittelbach Bedenken in volkswirtschaftlicher Beziehung nicht bei.

22. Juni 1909

Rechnungsprüfung 1908
Der Herr Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeindekassen-Rechnung auf das Jahr 1908 von den Herren Paul Jungmann und Fritz Müller geprüft worden sei. Herr Paul Jungmann referiert eingehend über das Ergebnis dieser Prüfung und heißt die Rechnung als gut und richtig. Besondere Ausstellungen werden ohne einigen kleinen Differenzen im Anlagekataster nicht gemacht. Die Rechnung liegt nun vom 23. Juni 1909 ab 4 Wochen lang im Gemeindeamt öffentlich aus.
Baurechtliches Ortsgesetz
Man nimmt den Prüfungsbericht über genanntes Ortsgesetz der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 3. Mai 1909 zur Kenntnis & tritt der Gemeinderat den gegebenen Abänderungen mit Ausnahme von § 24 (Ouadratmeterzahl von 38 auf 34 Mtr. betr.) allenthalben genehmigend bei.
Mobiliarversicherung betr.
Der Gemeinderat lehnt die Versicherung des Mobiliars & der verschiedenen Gegenstände der Gemeinde im Rathaus ab.

Vor 10 Jahren

11. Mai 1999

Bauersuchen der Familie Weiß. Der Ortschaftsrat verlangt eine schriftliche Erklärung der Stadt Chemnitz, dass die Ortschaft Mittelbach in keiner Weise an der Erschließung zu diesem B-Planverfahren beteiligt wird.
Beschluss zur Änderung des Straßenbestandsverzeichnisses wird einstimmig zugestimmt.
Der überarbeitete Entwurf des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz wird zur Kenntnis genommen. Die Belange der Ortschaft Mittelbach werden nicht berührt.
Schulproblematik: Da keine Grünaer Eltern bereit sind, ihre Kinder in Mittelbach einschulen zu lassen, wird der Antrag zur Schulbezirkserweiterung zurückgezogen.
Gemeindegebietsreform: Trotz Hinweis auf die Wohlverhaltensklausel mussten die Personalakten an die Stadt übergeben werden.

Information zur Anhörung der Gemeinden Röhrsdorf und Wittgensdorf vor dem Verfassungsgericht.
Gründung Heimatverein

8. Juni 1999

Herr Neuber stellt die neue Kämmerin, Frau Günther, vor. Sie verliest die Jahresrechnung 1998.
Gemeindegebietsreform: Für Mittelbach und Grüna gibt es noch keinen Termin zur Anhörung vor dem Verfassungsgericht.
Nach Aussprache mit dem Personalamt wurde festgelegt, personelle Veränderungen mit dem Ortsvorsteher abzusprechen.
Wahl: Die Auszählung der Stimmen für den Ortschaftsrat erfolgt am Montag, dem 14.06., im Rathaus.
Zum Abschluss der Wahlperiode gibt Herr Neuber einen Überblick über die letzten 5 Jahre und bedankt sich bei allen Gemeinde- bzw. Ortschaftsräten für die geleistete Arbeit, besonders bei den Herren Seltmann und Reinhold, die nicht wieder kandidieren. ❐

Sortierung der Abfälle aus Haushalten

Bei dieser Übersicht handelt es sich um eine beispielhafte Aufzählung von haushaltüblichen Abfällen.

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Restabfall (schwarze Tonne)

Abdeckfolie
Aktenordner (mit Metallgestänge)
Asche (Kohle)
Besteck
Besteck(Einweg, aus Kunststoff)
Blaupapier
Bleiglas, Bleikristall
Bleistifte
Blumentöpfe (Keramik, Ton)
Brillen
Buntstifte
Butterbrotpapier (verschmutzt)
Deckenplatten aus Styropor
Dias/Negative
Disketten
Einkaufstaschen (Stoff, Leder)
Einwegrasierer
Fahrradreifen, -schlauch
Farbband
Farbroller
Faserschreiber
Feuerfestes Glas (z.B. Jenaer)
Feuerzeuge (restentleert)
Filme
Filzstifte
Folien (Abdeckfolie)
Fotos, Fotopapier
Gardinen
Gartenschlauch
Geschirr (Keramik, Porzellan)
Glühlampen
Halogenlampen :
Handschuhe/Handtaschen
Heftklammern
Hundekot (verpackt)
Hüte
Hygieneartikel (Watte, Damenbinden, Tampons)
Insulinspritzen (leer, sicher verpackt)
Isolierschäume
Kassetten (Video, Musik)
Kaugummi
Kehricht
Keramik
Kerzen, -reste
Kfz-Scheinwerferlampen
Klarsichthüllen
Klebebänder
Kleiderbügel
Kleidung (nicht gebrauchsfähig)
Knete, Knetmasse
Kohlepapier
Kondome
Korbwaren
Korrekturband
Kristallgläser
Kugelschreiber, -minen
Lametta
Leder, Ledererzeugnisse
Luftballons
Luftmatratze
Malstifte
Nylonstrümpfe/Strumpfhosen
Papier/Pappe (verschmutzt)
Pinsel
Plastikbesteck
Porzellan
Puppen
PU-Schaum (Dämmstoff)
Rasierklingen
Rollschuhe/Inliner
Röntgenbilder
Ruß
Schallplatten
Schaumstoff
Scheckkarten (entwertet)
Schleifpapier/Schleifscheibe
Schlittschuhe
Schnellhefter (aus Kunststoff)
Schuhe (defekt, abgetragen)
Sicherungen
Sonnenbrillen
Spiegelglas
Spielzeug (Kleinteile)
Spritzen (in durchstichsicheren Behältern)
Staubsaugerbeutel mit Inhalt
Steingutflasche
Stifte
Straßenkehricht
Styroporwand- und -deckenplatten
Tapeten
Telefonkarten
Textilien (nicht gebrauchsfähig)/Stoffreste
Thermometer (ohne Quecksilber, nicht digital)
Thermoskannen
Tintenpatronen (Füller)
Vasen
Verbandsmaterial
Vorhänge
Windeln
Wollreste
Zahnbürste (nicht elektrisch)
Zelte
Zigarettenkippen

Bio-Abfall (braune Tonne)

Eierverpackung (Pappe)
Asche (Holz)
Äste (zerkleinert, ca. 5 cm Durchmesser)
Baumschnitt/Gehölzschnitt/Reisig
Blumen
Brotreste
Eierschalen
Essens-, Lebensmittelreste
Fallobst
Fischgräten, -abfälle

Fleischabfälle (haushaltsübliche Mengen)
Gemüseabfälle
Grünabfälle (Rasenschnitt, Blumen)
Haare
Heckenschnitt/Laub
Heu
Holzspäne/Holzwolle
Kaffeefilter (Papier einschließlich Kaffeesatz)
Kleintierstreu und -mist/Vogelsand
Knochen
Mähgut
Nussschalen
Obstreste, Fallobst
Papierservietten, Papiertaschentücher (Privathaushalt)
Sägespäne
Stroh
Teebeutel
Unkräuter/Wildkräuter
Zellstoff (haushaltsübliche Mengen)

Papier und Pappe (blaue Tonne)

Aktenordner (ohne papierfremde Gegenstände)
Briefpapier/Briefumschlag
Bücher (Abfall, ohne papierfremde Stoffe)
Eierverpackung (Pappe)
Geschenkpapier
Kartonagen
Kataloge/Illustrierte/Prospekte
Papier/Pappe (sauber)
Postkarten
Schachteln
Schreibpapier
Schulhefte/Hefte
Telefonbücher
Verpackungen aus Papier/Pappe
Wellpappe
Zeitschriften/Zeitungen

Gelbe Säcke bzw. gelbe Tonne

Alufolie, -deckel, -schalen
Blumen-, Pflanztöpfe (Kunststoff)
Butterverpackung
Campinggaskartuschen (restentleert und drucklos)
Dosen
Eierverpackung (Kunststoff)
Einkaufstaschen (Kunststoff)
Flaschen (Kunststoff)
Flaschenverschlüsse
Folien (Verpackungsfolie aus Kunststoff, Aluminium)
Gefriergutverpackung
Gemüsenetz
Geschenkfolie
Haarspraydose (leer)
Joghurtbecher (restentleert)
Kronenkorken
Kunststoffverpackungen (mit Grünem Punkt)
Menüschalen aus Aluminium
Milchkartons
Plastikflaschen (mit Grünem Punkt)
Plastikgeschirr (Einweg)
Plastiktüten
Saftkartons
Schaumstoff-Verpackung (sauber)
Schraubverschlüsse
Styroporverpackung
TetraPak (Getränkekarton)
Trinkpäckchen
Tuben (restentleert)
Umreifungsband (Kunststoff)
Verpackungen aus Kunststoff/Metall/Verbundmaterial
Verpackungschips aus Styropor
Weißblechdosen ❐

Aus Wald und Flur unserer Heimat
Akrobatischer Baumeister: Beutelmeise

Die kleinen Beutelmeisen leben in dichten Buschbeständen und Verlandungszonen von Seen, Flussauen oder an kleinen Bachläufen, in deren Ästen sie ihr beutelförmiges Nest einflechten. Sie sind sehr geschickte Insektenfresser, nehmen aber auch Nektar und Pollen von Weiden sowie Sämereien.

Die Art steht unter anderem wegen ihrer von den Meisen abweichenden Brutbiologie in einer eigenen Familie. Beutelmeisen leben recht unauffällig am Rande von Gewässern, in deren dichter Vegetation sie sowohl brüten als auch ihre Nahrung finden können. Aber nicht alle Baumarten entsprechen ihren besonderen Ansprüchen. In Mitteleuropa brüten Beutelmeisen gern an hängenden elastischen Zweigen, meist in Weiden, Pappeln oder Birken. Die Nester hängen meist über dem Wasser, dem Boden oder dem Schilf. Im Aussehen erinnern sie an einen großen Kokon.

Beutelmeise beim Nestbau

Das Männchen der Beutelmeise braucht für den Bau des beutelförmigen Nestes zwei Wochen. Die Geschwindigkeit beim Nestbau hängt u.a. vom Reifezustand der Baumsamen ab.

Artenschutz: Die Beutelmeiste gehört wegen der kleinen Vorkommen in der Region zu den gefährdeten Arten. Von besonderem Vorteil für die Art wäre es, naturnahe und störungsfreie Feuchtgebiete zu erhalten.

Eberhard Neuber,
Sächsischer Heimatschutz ❐

LOWINUS
Fensterbänke • Treppen • Fußböden
Abdeckplatten für Küche und Bad
Außenanlagen und anderes
KUNST UND NATURSTEIN
Johannes Lowinus
Gewerbering 4 Tel.: 03723 / 70 00 93
09337 Hohenstein-Ernstthal / OT Wüstenbrand Fax: 03723 / 70 00 40

Haus- und Grundbesitzerverein
Chemnitz und Umgebung e.V.
Markt 19 · 09111 Chemnitz
Telefon (0371) 6 44 61 72 · www.hug-chemnitz.de
Guter Rat ist nicht teuer!

LÖWEN-APOTHEKE
Apotheker Michael Kummer
Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Lieferservice bei Bestellungen
bis 16.30 Uhr
noch am gleichen Tag!

- Malerarbeiten
- Bodenverlegung
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung im Verbundsystem
- Verkauf von Farben und Zubehör

Selbmann Maler GmbH
Entgegen allen Gerüchten
sind wir nach wie vor
für Sie da!
Qualität ist Tradition seit 1904
Hans-Jürgen Pause Malermeister/Geschäftsführer
Dorfstraße 60 · 09224 Grüna, Stadt Chemnitz · Telefon 0371/852922 · Telefax 0371/858533
E-Mail: mail@selbmann-maler.de

GERÜSTBAU GMBH
Geschäftsführer Christian Stiegler
• Fassadengerüste
• Fahrbare Gerüste
• Gerüstverleih
• Montage
09224 Chemnitz/OT Grüna, Limbacher Straße 20, Telefon: 0371/850285

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine Juni bis Mitte Augustus 2009

(Programm und weitere Informationen unter www.wanderverein-gruena.de

Samstag, 6. Juni
Besuch „Tag der offenen Tür“ am BBW für Blinde und Sehbehinderte – 10.00 Uhr KiG, Info zum Vereinsabend,
Leitung V. Grund

Freitag, 12. Juni
Abendwanderung – 18:00 Uhr Bahnhof Grüna,
Leitung R. Kunze

Samstag, 20. Juni
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung T. Landgraf

Freitag 26. bis Sonntag 28. Juni
Radwochenende, Zeltplatz am Kulkwitzer See (neues Leipziger Seenland),
Leitung J. Neubert

Sonntag, 12. Juli
„Auf den Spuren des Bergbaus“ – Wanderung zwischen Schneeberg, Filzteich und Glusberg (ca. 15 km) – 8:30 Uhr KiG,
Leitung T. Landgraf

Sonntag, 19. Juli
Sportwanderung Triebel, Info zum Vereinsabend

Samstag, 25. Juli
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung T. Landgraf

Freitag, 31. Juli
Abendwanderung 18:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung A. Kunze

Sonntag, 9. August
Auf den Spuren des Grünaer Wandertreffs – 9:00 Uhr Dachsbaude,
Leitung A. Kunze

Sonntag, 16. August
Ziel nach Absprache oder je nach Witterung
Badetour (Wanderung ca. 10-12 km)
„Auf Schatzsuche in Chemnitz“ – Besuch der wissenschaftlichen Grabungen in Hilbersdorf und des Museums für Naturkunde in Chemnitz
Info zum Vereinsabend,
Leitung B. Freiberg

Ansprechpartner:
Thomas Mühl, 1. Vorsitzender, Tel. 820 43 40
Alfons Kunze, 2. Vorsitzender, Tel. 85 84 60
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

NATUR- UND WANDERVEREIN GRÜNA e.V.

Vereinsabende dienstags ab 19:30 Uhr in der „Dachsbaude“ – Gäste sind immer herzlich willkommen. ❐

ANZEIGEN

Suche Garage
zur Miete in Grüna
☎ 0371/27 96 810

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Tagesfahrten/Veranstaltungen 2009

25. Juni	Sächsische Schweiz mit Bastei – 30 Euro
16. Juli	Rochlitzer Berg mit Schifffahrt auf der Mulde – 30 Euro
30. Juli	Flughafen Leipzig, Abfahrt 7:00 Uhr Kirche Reichenbrand – 45 Euro
11. August	Seniorentreff in der Sportgaststätte Mittelbach – Beginn 15:00 Uhr, 4 Euro
28. August	Dresden: Führung Grünes Gewölbe und Stadtrundfahrt, Abfahrt 8:00 Uhr Grüna – 37 Euro
17. September	Magdeburg, Abfahrt 6:30 Uhr Kirche Reichenbrand – 38 Euro
30. September	Stadthalle Chemnitz
06. Oktober	Seniorentreff in der Sportgaststätte Mittelbach – 15:00 Uhr, 4 Euro
7. und 8. Okt.	Seniorentreff im Grünaer Hof – 15:00 Uhr, 4 Euro
24. Oktober	Herbstgala im Stadttheater Glauchau mit Abendessen im Club der Volkssolidarität

Mehrtagesfahrt:

31.08. bis 05.09.09	Erholungsort Büchlberg im Passauer Land (Bayrischer Wald) 429 Euro (EZZ 40 Euro)

Bäderfahrt nach Bayreuth:
24. Juni

Wandertage:
13. Juni und 12. September

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

MUGLER
VERLAGS-UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.

Ihr Ansprechpartner:

Frau Sabine Landgraf
Tel.: 03723 / 49 91 17
Fax: 03723 / 49 91 38

GETRÄNKE PFEIFER
Logistik, Service und mehr
GROSSMARKT
KNÜLLER! ZU PFINGSTEN
Lübzer Pils (20 x 0,5 l)
10,44 € zzgl. Pfand
Lübzer Pils
GETRÄNKEWELT & LÜBZER VERLOSEN DREI ÜBERRASCHUNGSPAKETE!
Name/Vorname
Vollständige Adresse
Telefon/E-Mail
SURPRISE SURPRISE
JÜNGSTER GEWINNER
unserer Verlosung des "RIESEN-Plüsch-Elefanten" war Jana (6). Seine Mutti half ihm beim Ausfüllen des Teilnahme-Coupons. Allerdings ist sein Kinderzimmer zu klein - also zieht der Elefant mit in den Kindergarten nach Grüna/Chemnitz. Die Kinder der "Großen Gruppe" des Kindergartens haben ihren neuen Spielkameraden im GROSSMARKT in Grüna abgeholt und sofort ins Herz geschlossen.
bequem und günstig einkaufen für jedermann
SO FINDEN SIE UNS:
GRÜNA
GROSSMARKT
Einkaufen f. Jedermann!
GETRÄNKE PFEIFER GROSSMARKT
An der Wiesenmühle 9, 09224 Chemnitz/Grüna
Montag bis Freitag von 8–20 Uhr, Samstag 8–16 Uhr
Nutzen Sie auch unser spezielles Angebot für Firmenkunden.
Alle Preis-Informationen direkt im GROSSMARKT.